

Die Heteropterenfauna Libyens

HANS ECKERLEIN

(Coburg)

EDUARD WAGNER

(Hamburg)

I. Einleitung

Die Liste der in dieser Arbeit für Libyen aufgeführten Arten besteht einerseits aus den Ergebnissen von drei Sammelreisen, die H. Eckerlein nach dorthin unternahm. Andererseits haben wir versucht, alle Funde aus diesem Lande, die bisher veröffentlicht wurden, einzufügen, um so ein möglichst vollständiges Bild der Heteropterenfauna Libyens geben zu können.

Die erwähnten drei Sammelreisen wurden im April und Mai durchgeführt. In dieser Zeit geht die Vegetationsperiode in Libyen zu Ende und es ist mit einem optimalen Sammelergebnis, besonders in Bezug auf die Miriden, zu rechnen.

Die erste Reise (1961) erfolgte von Tunesien aus und beschränkte sich auf die littorale Region Tripolitaniens bis Misurata und den Jebel Nefussa.

Die zweite Reise (1963) führte von Ägypten her durch die Cyrenaika und die gesamte Küstenregion Libyens bis Tunesien.

Die dritte Reise (1965) fußte auf den Erfahrungen der vorhergehenden. Diesmal wurden auch die südlicheren Teile Libyens aufgesucht. Die Reise führte im Süden nach Fezzan mit den Oasen um Sebha, im Osten bis zur Oase Giarabub und im Westen bis Nalut.

Durch diese drei Reisen konnten die faunistisch wichtigen Teile Libyens erfaßt werden. Insgesamt wurden auf diesen drei Reisen 195 Heteropterenarten festgestellt. Dieses Material ermöglichte die Klärung von einer Reihe von wissenschaftlichen Fragen. So waren darunter 16 Arten für die Wissenschaft neu:

Phytocoris poecilus E. Wgn. (1962)

Plesioborops amblytyloides E. Wgn.

(1969)

Dimorphocoris eckerleini E. Wgn.

(1965b)

Roudeirea eckerleini E. Wgn. (1965a)

Tinicephalus indistinctus E. Wgn.

(1962)

Tinicephalus croceus E. Wgn.

(1969)

Amblytylus crassicornis E. Wgn.

(1964a)

Amblytylus eckerleini E. Wgn. (1964a)

Ectagela punctata E. Wgn., (1969)

Compsidolon pseudocrotchi E. Wgn.

(1965c)

Plagiognathus (s. str.) *strigifemur* E.

Wgn. (1964b)

Plagiognathus (*Poliopterus*) *herbaalbae*

E. Wgn., (1969)

Megalocoleus fasciatus E. Wgn.
(1969)

Megalocoleus eckerleini E. Wgn.
(1969)

Campylomma celata E. Wgn.,
(1969)

Anonychiella eckerleini E. Wgn.
(1964b)

Die Arten, bei denen hinter dem Namen eine in Klammern gesetzte Zahl steht, wurden bereits beschrieben, und die Zahl weist auf die im Literaturverzeichnis aufgeführte Arbeit hin, in der die Beschreibung erfolgte. Die übrigen Beschreibungen finden sich im dritten Teil dieser Arbeit. Außerdem konnte zu *Tuponia conspersa* Reut. eine neue Subspecies beschrieben werden. Die Beschreibung erfolgt ebenfalls im dritten Teil. Die Beschreibung des bisher unbekannten Weibchens von *Megalocoleus cunealis* Reut. findet sich ebenfalls dort, während diejenige des unbekannten Weibchens von *Acetropis atropis* Reut. bereits erfolgte (E. Wagner 1962), wobei für diese Art eine neue Gattung aufgestellt wurde. Bei zwei Arten konnte die Artberechtigung nachgewiesen werden. *Compsidolon balachowskyi* E. Wgn. galt bisher als Varietät von *C. scutellare* Reut. (E. Wagner 1965c) und *Thermocoris algericus* E. Wgn. wurde von Seidenstücker mit *Th. munieri* Put. zusammengelegt. Der Nachweis der Artberechtigung wird demnächst in Reichenbachia erscheinen.

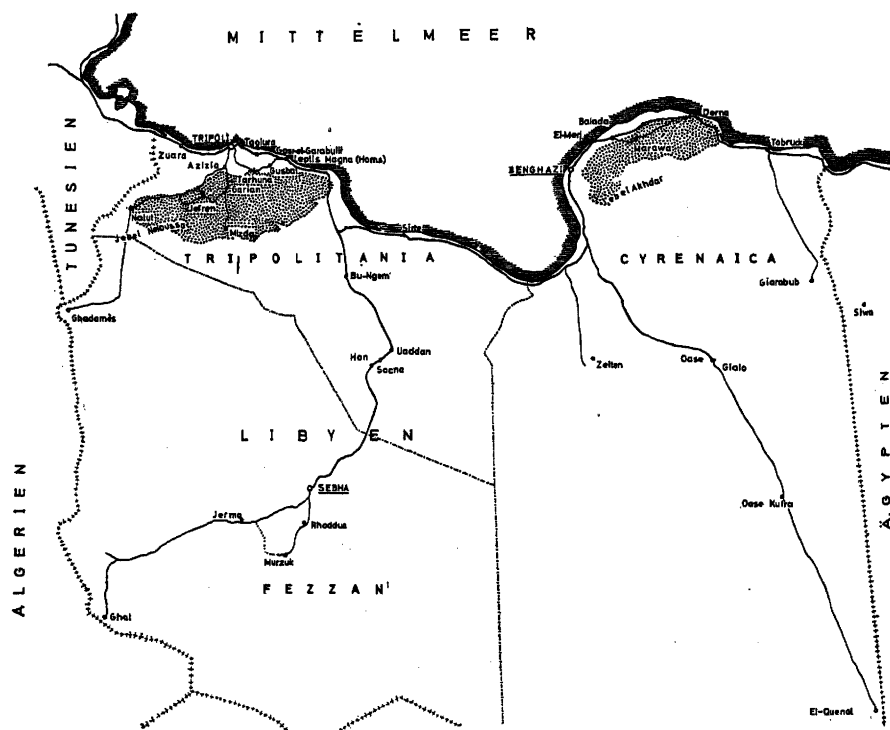


Abb. 1. Kartenskizze von Libyen

Unter den nordafrikanischen Ländern ist Libyen ohne Zweifel sowohl in floristischer als auch in faunistischer Hinsicht das artenärmste. Der Grund dafür dürfte in erster Linie im Klima zu suchen sein 65,8 % von Libyen sind hyperarid, 30,4 % arid und nur 3,8 % sind semiarid. Humide Küstenzonen fehlen gänzlich. Unter diesen klimatischen Voraussetzungen war in Libyen trotz seiner Größe an Bodenfläche mit 1.759 Mill. qkm kein großer Artenreichtum an Insekten zu erwarten. Das Vorkommen massiert sich in den Küstenregionen und auf den beiden klimatisch begünstigten Erhebungen, dem Jebel Nefoussa ca. 70 km südlich von Tripolis mit Höhenlagen bis zu 864 m und dem Jebel Akhdar in der Cyrenaika mit Erhebungen bis 876 m. Die Vegetationsarmut der Oasen und Sebkas bietet nur wenigen Insektenarten Lebensmöglichkeiten.

Diesen klimatischen Verhältnissen entspricht auch die Pflanzendecke. Chorologisch gehört nur die schmale Küstenregion westlich und östlich von Tripolis sowie die Cyrenaika der makaronesisch-mediterranen Florenregion an, während das übrige Gebiet einschließlich des Jebel Nefoussa sahara-sindisches Florengebiet ist.

Die littorale Region Tripolitaniens ist weitgehend durch eine aride Flora gekennzeichnet und mit Arealen von halophilen Pflanzen durchsetzt. In dieser Region finden sich neben annuellen Gräsern *Picris coronopifolia* D. C. und *Launea resedifolia* D. K., dazu Pulks von *Lygaeum spartum* L. und Sträucher von *Retama*. Daran schließt sich im Süden eine Halfagras-Wermuth-Steppe mit *Ziziphus spina-christi* Willd. an, die durch größere, landwirtschaftlich genutzte Flächen unterbrochen wird. Aus dieser Steppe steigt der Jebel Nefoussa steil auf. Im Frühjahr hat er eine verhältnismäßig üppige Vegetation mit *Rumex pictus* Forsk., *Eruca sativa* Mill., *Vulpiella stipoides* Maire, *Stipa retorta* Cav., *Bromus rubens* L., *Koeleria pubescens* P. B. und den *Matthiola*-arten *M. humilis* D. C. und *M. livida* D. C. In höheren Lagen sind weite Flächen mit *Asphodelus microcaprus* Salzm. et Viv. und ausgedehnte Schotterflächen mit *Helianthemum croceum* Pers. bedeckt. Weiter südlich geht die Vegetation wieder in die Halfagras-Wermuth-Steppe über, unterbrochen durch einige spärlich bewachsene Einsenkungen, um dann weitläufig in das vollaride Gebiet der Wüste auszulaufen.

Die Cyrenaika bildet ein abgeschlossenes Gebiet mediterraner Vegetation inmitten eines sahara-sindischen Wüstengürtels. Der mediterrane Charakter dieses Gebietes äußert sich in seinen Hartlaubwäldern von *Pistacia lentiscus* L., Olivenbäumen und baumwüchsigen *Quercus coccifera* L., den ausgedehnten Beständen an *Juniperus oxycedrus* sbsp. *macrocarpa* Ball und *Cupressus sempervirens* L. *horizontalis*. In großen Mengen finden sich *Cyclamen roth-siauum* Aschers., *Asphodelus* und an den Böschungen und Gehölzrändern die leuchtend gelb blühenden Büsche von *Phlomis floccosa* Don. In der Littoral zone sind weite Strecken mit *Thymelaea hirsuta* Enderl. bewachsen.

Der Fezzan ist Wüstengebiet. Soweit die Wegstrecken dorthin und nach den Oasen nicht durch vollaride Gebiete führen, sind sie mit *Retama*-büschen, lockeren Beständen von *Zilla spinosa* Pratl, *Farsetia hamiltoni* Royle und, auf dem Weg nach Giarabub, mit *Capparis spinosa* L. bestanden. Dazwischen finden sich in weiten Abständen Akazien, einige Bäume von *Maerua crassifolia*

Forsk., die im Frühjahr in Blüte standen und Gruppen von *Colocyrrhis vulgaris* Schrad.

An den Oasenrändern sind mehr oder weniger große Flächen mit *Zygo-phyl-lum album* L. bewachsen, dazwischen stehen Büsche von *Tamarix passeri-noides* Del., *T. amplexicaulis* Ehrenb. und *T. arborea* Bg. Wo der Boden salzhaltig ist, wachsen Sträucher von *Limoniastrum guyonianum* Dur. Als Einfriedungen und als Schutz gegen Sandverwehungen werden in den Oasen stellenweise *Casuarina equisetifolia* Forst. angepflanzt. Dieser Strauch ist insofern interessant, als an ihm eine Reihe von Insektenarten lebt, die sonst an *Tamarix*-arten vorzukommen pflegen. Er stammt aus Australien und gehört in die Verwandtschaft der Piperaceen bzw. Salicaceen. Er hat den Habitus eines Schachtelhalmgewächses bzw. einer langnadeligen Kiefer.

Diese dürftige Vegetation wird fast überall noch durch Abweiden geschädigt. Daher erwiesen sich die Ausgrabungsstätten von Sabratha, Leptis Magna, Cyrene und Jerma als besonders ergiebig, da diese Areale vor der Beweidung geschützt sind und daher eine relativ reiche Vegetation aufweisen.

Die Artenarmut Libyens läßt sich auch durch einen Vergleich mit Algerien und Ägypten herausstellen. Es muß allerdings zugegeben werden, daß dieser Vergleich ungenau sein muß, da diese Länder unterschiedlich gut erforscht sind. Die Zahl der höheren Pflanzen (Gefäßpflanzen), die in Algerien festgestellt wurden, beträgt 3.316 Arten, für Ägypten sind es 1.503 und für Libyen 1.164. Die Zahl der dort gefundenen Heteropteren entspricht im Verhältnis diesen Zahlen recht genau. Für Algerien schätzen wir die Zahl der dort festgestellten Arten auf etwa 1.200; in Ägypten, wo Priesner eingehend gesammelt hat, sind bisher 494 Arten gefunden und nach unseren Feststellungen beträgt die Zahl für Libyen 343.

Die Wanzenfauna Algeriens unterscheidet sich deutlich von der Ägyptens. Im östlich liegenden Ägypten stoßen wir auf zahlreiche aus Vorderasien und Arabien stammende Arten, zu denen noch einige aus dem südlich gelegenen Sudan eingedrungene Arten hinzukommen. Ganz andersartig ist die Fauna der im Westen gelegenen Länder (Algerien, Tunesien und Marokko), die unter sich eine weitgehende Übereinstimmung zeigen. Ihnen fehlt zwar der Zustrom aus dem Süden fast völlig, aber sie beherbergen viele südeuropäische Arten. Wie aus den oben angeführten Zahlen ersichtlich ist, haben sie auch eine weit reichhaltigere Fauna. Zwischen diesen beiden heterogenen Gebieten liegt Libyen. Einerseits zeigt sich von beiden Seiten her ein starkes Gefälle in der Artenzahl, andererseits ist es aber auch erklärlich, daß Einflüsse von beiden Seiten her vorhanden sind und Libyen dadurch zum Grenzland zwischen dem östlichen und dem westlichen Nordafrika wird.

Eine Anzahl von Arten reicht daher vom Westen her bis Libyen, kommt aber in Ägypten nicht vor. Als Beispiele mögen hier genannt werden werden:

Byrsinus albipennis Costa
Eurygaster hottentotta F.
Aelia cognata Fieb.
Horvathiolus guttatus Rmb.
Nysius stalianus Horv.
Geocoris lineola Rmb.

Metopoplax ditomoides Costa
Tingis strictula Fieb.
Pithanus marshalli Dgl. et Sc.
Phytocoris salsolae Put.
Hadrophyes sulphurella Put.
Megalocoleus longirostris Fieb.

Macropternella marginalis Fieb.
Macroplax plagiata Fieb.

Malacotes phlomidis Lindb.
Nepa seurati de Berg.

Das Gegenstück zu diesen Arten sind diejenigen, die ihr Hauptverbreitungsgebiet im Osten haben und in Libyen die Westgrenze ihrer Verbreitung erreichen. Hier nennen wir:

Ventocoris modestum martini Horv.
Reduvius tabidus Klug
Reduvius nebulosus Klug

Tuponia albomarginata Linnav.
Tuponia conspersa Reut.
Eurycranella geocoriceps Reut.
Eurycranella nupta Linnav.

Trotz dieser Stellung als Grenzland weist Libyen auch eine erhebliche Anzahl von Arten auf, die bisher nur dort gefunden wurden und die wir daher vorläufig als Endemica betrachten müssen:

Coptosoma tripolitanum Bergr. (Trip)
Pododus deserticus Manc. (Fezz)
Carpocoris cyrenaicus Tam. (Cyr)
Gonocerus freyi Manc. (Cyr)
Arenocoris gestroi de Berg. (Trip, Cyr)
Geocoris confalonieri de Berg. (Cyr)
Artheneis chlorotica de Berg. (Cyr)
Rhinocoris kruegeri Menozz. (Cyr)
Phytocoris poecilus E. Wgn. (Trip)
Plesioborops amblytyloides, E. Wgn. (Trip)
Dimorphocoris eckerleini E. Wgn. (Trip)
Roudeirea eckerleini E. Wgn. (Trip)
Tinicephalus indistinctus E. Wgn. (Trip)

Tinicephalus croceus, E. Wgn. (Trip)
Megalocoleus fasciatus E. Wgn. (Trip)
Megalocoleus eckerleini E. Wgn. (Trip)
Amblytylus eckerleini E. Wgn. (Trip, Cyr)
Amblytylus crassicornis E. Wgn. (Trip, Cyr)
Compsidolon pseudocrotchi E. Wgn. (Cyr)
Ectagela punctata E. Wgn. (Fezz)
Plagiognathus herbaalbae E. Wgn. (Trip)
Campylomma celata E. Wgn. (Cyr)
Anonychiella eckerleini E. Wgn. (Cyr)

Bei diesen Arten sind einige bisher nur aus einem der Teilgebiete Libyens bekannt. Wir haben das dadurch zum Ausdruck gebracht, daß wir hinter der Art in Klammern angeführt haben, in welchen dieser Teile sie gefunden wurde (Trip = Tripolitanien, Cyr = Cyrenaika, Fezz = Fezzan).

Eine recht bemerkenswerte Verbreitung zeigen zwei Arten. *Dimorphocoris lateralis* Reut. war bisher nur von der Insel Kreta gemeldet und wurde jetzt in der Cyrenaika gefunden. *Velia rhadamantha* Hob. ist bisher ebenfalls von Kreta bekannt, aber auch von der Balkanhalbinsel. Diese Art wird in der Cyrenaika durch eine besondere Subspecies vertreten.

Im übrigen ist in der folgenden Liste bei jeder Art angegeben, wie ihre Verbreitung heute beurteilt wird.

Die Grenzen Libyens sind nur teilweise natürliche, d. h. Grenzen, die Gebiete mit unterschiedlichem Charakter trennen. Im Nordwesten dürfte Tunesien durch das Atlasgebirge, das mit seinen Ausläufern bis nahe an die libysche Grenze heranreicht, ein anderes Gepräge aufweisen. Aber sowohl im Südwesten

als auch im Süden setzt sich die Sahara mit ihren Oasen und Bergketten in gleicher Form fort. Die jenseits der Grenzen liegenden Bergländer von Hoggar und Tibesti könnten allerdings eine etwas abweichende Flora und Fauna haben und so dazu berechtigen, auch hier von einer natürlichen Begrenzung zu sprechen. Auf keinen Fall jedoch ist das im Osten angebracht. Dort setzen sich sowohl das Wüstengebiet des Fezzan als auch die Küstenzone der Cyrenaika in der gleichen Gestalt auf ägyptischem Gebiet fort. Das hat auch dazu geführt, daß man das Wüstengebiet westlich des Niltals als Libysche Wüste bezeichnet und die Hochfläche östlich des Jebel Akhdar — obgleich sie politisch zu Ägypten gehört — den Namen „Libysche Hochebene“ führt. Es findet sich dort eine Flora und Fauna, die mit derjenigen Libyens weitgehend übereinstimmt. Vermutlich hat das Stichel (1955/1962) dazu veranlaßt, die von Hoberlandt (1953) aus der Oase Siwa (Ägypten) gemeldeten Funde der Fauna Libyens zuzurechnen. Aus diesem Grunde haben wir sie ebenfalls angeführt, aber dadurch kenntlich gemacht, daß wir die Namen in den Fällen, wo die Art nur aus Ägypten gemeldet ist, in Klammern setzten. Auch bei den Literaturangaben der übrigen Arten wurden sie von den übrigen Funden getrennt an den Schluß gesetzt.

II. Liste der Arten

Coptosoma Laporte, 1832

tripolitanium Bergr., 1890: Lit: Trip: Tripolis (Bergroth 1890, Rev d'Ent., 60, S. 355) — Bisher nur in Tripolitaniern gefunden. Endemische Art

2. Familie Cydnidae Billberg, 1820

Byrsinus Fieber, 1860

albipennis (Costa), 1852: Cyr: Giarabub 24. 4. 65 1 ♀ — Lit: Fezz: Ghat 1934 (Mancini 1936a) — Die Art lebt im Sande an den Wurzeln von Gräsern. Bisher aus Südfrankreich, Spanien und dem westlichen Nordafrika bekannt.

Aethus Dallas, 1851

bergevinii (China), 1934: Lit: Trip: Jebel Soda, Valle Uosca 9. 13 — Fezz: Gatron 8.13 (Mancini 1936); Umn El Abid (Mancini 1942) — Die Art bewohnt die Sahara und angrenzende Gebiete. Eremische Art.

pilosus (H.-S.), 1834: Lit: Fezz: Umn El Abid 22. 4. 36 (Mancini 1942); Cyr: Kufra; Agedabia (de Bergevin 1932, Zavattari 1934) — Mediterran — Eremische Art.

flavicornis (F.), 1794: Lit: Trip: Misurata 9.13 (Mancini 1936). — Cyr: El Merj 1.5.35; Soluch 14.4.35 (Mancini 1942a) — Das Vorkommen dieser Art muß bezweifelt werden; vermutlich handelt es sich um die folgende Art. *A. flavicornis* F. ist in Europa weit verbreitet.

laticollis E. Wgn., 1953: Cyr: Giarabub 24.4.65 3 ♂♂, 1 ♀; Benghazi 21.4.65 — Von den Kanarischen Inseln beschrieben, neuerdings auch in Spanien und Nordafrika festgestellt. Lebt im Sande und saugt an Graswurzeln.

pilosulus (Klug), 1845: Lit: Cyr: Cufra: El Giuldad 15.3.33; Al Quenat

Uadi Abd el Malech 17. 4. 33 (Mancini 1940); Siwa Ägypten 27. 5. 35 (Hoberlandt 1953) — Vor allem in Nordafrika verbreitet. Holomediterrane Art.
pallidus (Put.), 1887: Trip: 60 km östl. Nalut 30. 4. 65 1 ♀ — Lit: Siwa Ägypten (Hoberlandt 1953) — In Nordafrika und Arabien festgestellt.

Macroscytus Fieber, 1860

brunneus (F.), 1803: Trip: 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 1 ♂ (Lichtanflug). Lit: Trip: Mellaha 4.35 (Mancini 1936); Cyr; El Merj 30. 8. 62 (Linnavuori 1965) — Lebt im Sande und saugt an Pflanzenwurzeln. Im Mittelmeergebiet weit verbreitet. Paläotropische Art.

Geotomus Mulsant et Rey, 1886

punctulatus (Costa), 1847: Lit: Cyr: Derna 21. 4. 35 (Mancini 1942a) — Mediterrane Art, die auch in weiten Gebieten Mitteleuropas vorkommt.

elongatus (H.-S.), 1839: subspec. *angustus* (E. Wgn.): Trip: 60 km östl. Nalut 30. 4. 65 1 ♂, 1 ♀ (Lichtanflug). — Die Art bewohnt das Mittelmeergebiet und Teile Mitteleuropas; die subspec. *angustus* E. Wgn. wurde bisher nur in Nordafrika gefunden.

Cydnus Fabricius, 1803

aterrimus (Forst.), 1771: Cyr: Derna 1. 5. 63 3 ♀♀; Trip: Leptis Magna 28. 4. 65 zahlreich mit Larven an *Euphorbia paralias* L. — Lit: Fezz: Scecschiuch 2.34 (Mancini 1936a); Trip: Tripolis, Homs, Misurata (Mancini 1936); Cyr: Derna 21. 4. 35 (Mancini 1942a); Bardia (de Bergevin 1930; Zavattari 1934). — Weit verbreitet in der paläarktischen, äthiopischen, orientalischen und australischen Region.

Amaurocoris Stal, 1864

aspericollis (Put.), 1886: Fezz: Uaddan 15. 4. 65 1 ♂ (Lichtanflug) — Lit: Cyr: Kufra-El Gïof 7.—8. 13 (Mancini 1936); Fezz: Serdeles 6. 34 (Mancini 1936a); Trip: Nofilia 4. 34 (Mancini 1942a). — In Nordafrika weit verbreitet.

curtus (Brullé), 1838: Trip: 60 km östl. Nalut 30. 4. 65 27 ♂♂, 35 ♀♀ (Lichtanflug). — Saharo-sindische Art, die bis Transkaspien verbreitet ist.

Sehirus Amyot et Serville, 1843

morio (L.), 1761: Lit: Cyr: Derna 21. 4. 35; Cyrene (Mancini 1942a) — Holopaläarktische Art.

Tritomegas Amyot et Serville, 1843

theryi (Lindb.), 1932: Lit: Cyr: Cyrene (Mancini 1942a) — Bisher aus Marokko und Algerien bekannt. Lebt an *Marrubium vulgare* L.

Canthophorus Mulsant et Rey, 1866

melanopterus (H.-S.), 1835: Trip: Leptis magna 28. 4. 65 häufig; Umgebung Tripolis, Jebel Nefoussa ebenfalls häufig; 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 zusammengeballt in großen Mengen an den Wurzelhälsen verschiedener Pflanzen, zusammen mit Larven des letzten Stadiums und weichen, noch rot gefärbten Imagines. Lit: Trip: Mellaha 3.35; Misurata 9.—10.13;

Homs 5.13 (Mancini 1936) Fezz: Guado (Mancini 1935); Cyr: El Coefia 17. 4. 35 (Mancini 1942a), Bardia (de Bergevin 1930), Cyrene (Zavattari 1934); Siwa Ägypten (Hoberlandt 1953) — Mediterrane Art.

Ochetostethus Fieber, 1861

pygmaeus (Rmb.), 1842: Lit: Cyr: Cyrene 4.38 (Mancini 1942a) — Die Art bewohnt das westliche Mittelmeergebiet einschließlich der Kanarischen Inseln.

sahlbergi (E. Wgn.), 1953: Lit: Cyr: Benina 30. 4. 35; Benghazi 1.—2. (Mancini 1942a) — Von Mancini unter dem Namen *O. nanus* H.-S. gemeldet. Diese Art kommt jedoch nicht in Nordafrika vor. *O. sahlbergi* Wgn. ist mediterran.

3. Familie Scutelleridae Laporte, 1832

Odontoscelis Laporte, 1832

dorsalis (F.), 1803: Lit: Cyr: Cyrene 6.36 (Mancini 1942a); Trip: Homs 6.—7.13 (Mancini 1936) — Vermutlich handelt es sich hier um *O. seminitens* E. Wgn. — Die Art lebt am Boden unter Pflanzenpolstern. Ostmediterran.

hispidulus Jak., 1874: Lit: Cyr: Kufra, Gialo (de Bergevin 1932, Zavattari 1934) — Krim, Turkestan, Ägypten, Ungarn. Ostmediterran.

Irochrotus Amyot et Serville, 1843

maculiventris (Germ.), 1839: Lit: Cyr: Cyrene 6.36 (Mancini 1942a) — Östliches Mittelmeergebiet, Vorderasien, Nordasien.

Odontotarsus Laporte, 1832

caudatus (Burm.), 1835: Lit: Cyr: Chersa 22. 4. 35 (Mancini 1942a) — Durch ganz Nordafrika bis zu den Kanarischen Inseln, außerdem auf der Pyrenäen-Halbinsel und der Apennin-Halbinsel.

grammicus (L.), 1767: Trip: 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 1 ♂, 1 ♀. Gestreift in Grassteppe. — Bisher nur in Marokko, Algerien und Tunesien gefunden.

Eurygaster Laporte, 1832

hottentotta (F.), 1775: Cyr: Gubba 2. 5. 63 1 ♂ gestreift — Lit: Cyr: Cyrene (Mancini 1942); Cyrene (de Bergevin 1930, Zavattari 1934). — In Südeuropa nur im Westen, aber auch in Nordafrika nur stellenweise. Mediterrane Art.

Ventocoris Hahn, 1834

nigellae (F.), 1787: Trip: Jebel Nefoussa, Garian 29. 4. 65 1 ♂ gestreift — Bisher nur in Marokko, Algerien und Tunesien.

falcatus (Cyr.), 1787: Cyr: Cyrene 22. 4. 65 1 ♀ gestreift in bunter Vegetation — Mittelmeergebiet, fehlt auf der Iberischen Halbinsel, ostwärts bis Kaukasien.

modestum (Jak.), 1880 subspec. *martini* Horv., 1889: Trip: Kseia 3. 5. 61 1 ♂, 1 ♀; Cyr: Benghazi 21. 4. 65 1 ♂ — Diese Art wurde aus Persien beschrieben;

die subspec. *martini* Horv. wurde in Algerien, Ägypten und Kaukasien gefunden.

Putonia Stal, 1872

torrida Stal, 1872: Lit: Cyr: Benghazi 10. (Mancini 1942a) — In Nordafrika und auf der Pyrenäen-Halbinsel.

Leprosoma Bärensprung, 1859

reticulatum (H.-S.), 1851: Cyr: Jebel Akhadr Messa 25. 4. 65 1 ♀ gestreift — Bisher nur aus Nordafrika gemeldet.

4. Familie Pentatomidae Leach, 1815

Ancyrosoma Amyot et Serville, 1843

leucogrammum (Gmel.), 1789: Lit: Trip: Tripolis 27. 8. 62 (Linnavuori 1965) — Auf trockenem, sandigem Boden. — Holomediterran.

Tholagmus Stal, 1860

chobauti Put., 1898: Lit: Cyr: El Abiar, (Mancini 1942a); Benghazi 30. 8. 62 (Linnavuori 1965) — Bisher aus Algerien, Ägypten und Saudi-Arabien. Lebt an *Pituranthos*-Arten.

Graphosoma Laporte, 1832

semipunctatum (F.), 1775: Lit: Cyr: Derna 23. 4. 35 (Mancini 1942a, Zavattari 1934) — An Umbelliferen — Mediterrane Art.

Mecidea Dallas, 1851

pallida Stal, 1854: Lit: Cyr: Kufra-El Giuldad 15. 3. 33 (Mancini 1940) — Äthiopische Art; angeblich auch in Vorderasien.

pallidissima (Js.-Hp.), 1932: Lit: Fezz: Ghat 10.36 (Mancini 1942) — Die Art bewohnt die Steppenzone südlich der Sahara, Ost- und Nordafrika, sowie die Kap-Verdischen Inseln.

Pododus Amyot et Serville, 1843

dohrnianus (M. et R.), 1866 = *ovalis* (Put.), 1873: Lit: Trip: Homs 6.—7.13 (Mancini 1936); Trip: Zuara-Tripolis 27. 8. 62 (Linnavuori 1965) — Die Art ist aus Algerien, Tunesien, Sizilien und Vorderasien gemeldet.

jakovleffi (Reut.), 1962: Lit: Kufra, Gialo (de Bergevin 1932, Zavattari 1934) — Auch in Tunesien.

deserticus Manc., 1935: Lit: Fezz: Tanezzuft 2.34 1 Ex. (Mancini 1936a) — Der einzige bisher gemeldete Fund der Art. Eremisch?

Sciocoris Fallén, 1829

helpferi Fieb., 1851: Cyr: Benghazi 2. 5. 63 1 ♀ gestreift, 21. 4. 65 1 ♀ — Mediterrane Art.

conspurcatus Klug, 1845: Lit: Fezz: Tanezzuft 2.34 (Mancini 1936a); Cyr: Giarabub, Bardia (de Bergevin 1930, Zavattari 1934), Gialo (de Bergevin

1932) — Bewohnt nur Nordafrika, Israel und Iran; die Meldungen aus Südeuropa beziehen sich auf *Sc. carayoni* E. Wgn. Lebt an *Suaeda fruticosa* L. *angusticollis* Put., 1895: Lit: Cyr: Benghazi 30. 8. 62 — (Linnavuori 1965); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Sonst in Israel.

sahlbergi E. Wgn., 1952: Lit: Cyr: Gubba 1. 9. 62 an *Stachys* (Linnavuori 1953) — Ägypten, Sudan, Palästina, Türkei.

Aelia Fabricius, 1803

cognata Fieb., 1868: Trip: 20 km westlich Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 1 ♂ — Die Art lebt an Gräsern. Bewohnt das westliche Mittelmeergebiet.

Eusarcoris Hahn, 1834

inconspicuus (H.-S.), 1844: Lit: Trip: Mellaha 1.—3.35 (Mancini 1936); Elbarkat 9.36 (Mancini 1942); Cyr: Derna 23. 4. 35 (Mancini 1942a); — Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Mittelmeergebiet bis Persien, äthiopische und orientalische Region.

Holcostethus Fieber, 1860

strictus (F.), 1803: Cyr: Cyrene 22. 4. 65 1 ♀, Lit: Uadi Belgadir 25. 4. 35 (Mancini 1942a), El Merj 30. 8. 62 (Linnavuori 1965) — Mediterrane Art.

Carpocoris Kolenati, 1846

cyrenaicus Tam., 1958: Cyr: Benghazi 21. 4. 65 1 ♀.

cyrenaicus Tam., 1958: f. *testacea* (Tam.), 1958: Cyr: Benghazi 21. 4. 65 1 ♀ — Gestreift in bunter Vegetation — Lit: Cyr: Cyrene 7. 6. 36 (Tamanini 1958) — Bisher nur in der Cyrenaica gefunden. Zu dieser Art dürften auch folgende Funde gehören: Lit: Cyr: Uadi Belgadir 24. 4. 35, Chersa 22. 4. 35 (Mancini 1942a).

Codophila Mulsant et Rey, 1866

varia (F.), 1787: Lit: Cyr: Cyrene 7. 6. 36 (Mancini 1942a), Tobruck 1. 9. 26 (Linnavuori 1965), Cyrene (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Mediterrane Art.

maculicollis (Dall.), 1851: Cyr: Cyrene 22. 4. 65 1 ♀ gestreift. Lit: Cyr: Giarabub (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Im östlichen Nordafrika, in der äthiopischen und orientalischen Region.

Dolycoris Mulsant et Rey, 1866

numidicus Horv., 1907: Trip: 20 km östl. Tagiura 14. 4. 65 1 ♀, 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 1 ♂, 5 ♀♀ gestreift. Lit: Cyr: Cyrene 9.29 (Mancini 1936), Uadi Belgadir 24. 4. 35 (Mancini 1942a); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Nordafrika und Südspanien.

baccarum (L.), 1758: Lit: Cyr: Cyrene (de Bergevin 1930), Zavattari 1934). Nach Tamanini (1958) ist dieser als *Carpocoris purpureipennis* Deg. gemeldete Fund die obige Art.

Chroantha Stal, 1872

ornatula (H.-S.), 1842: Trip: Es Sider 20. 4. 65 5 ♂♂, 1 ♀, 60 km östl. Nalut

30. 4. 65 3 ♀♀ (Lichtanflug). Lit: Trip: Tripolis 8.—9.13 (Mancini 1936); Cyr: El Quenat 28. 5. 33, Kufra 6. 6. 33 (Mancini 1940); Fezz: Serdeles 6.34 (Mancini 1936a), Murzuk 23. 4. 34, Chat 10.36 (Mancini 1942); Trip: Nofilia 4.34 (Mancini 1942a); Cyr: Cyrene (de Bergevin 1930), Gialo (de Bergevin 1932, Zavattari 1934); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Mittelmeergebiet bis Transkaspien, fehlt jedoch im westlichen Südeuropa (saharo-sindisch?)

Brachynema Mulsant, 1852

cinctum (F.), 1775: Lit: Trip: Tripolis 8.—9., Misurata 9., Homs 4.13 (Mancini 1936); Cyr: Tobruck 1. 9. 62 (Linnavuori 1965) — An Halophyten. Mediterran.

virens (Klug), 1845: Lit: Cyr: Kufra-El Giululad 15. 3. 33 (Mancini 1940); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Ostmediterran.

Holcogaster Fieber, 1860

exilis Horv., 1903: Cyr: Gubba 2. 5. 63 31 ♂♂, 52 ♀♀, Benghazi 2. 5. 63 5 ♂♂, 4 ♀♀, 10 km El Merj 22. 4. 65 1 ♂. Lit: Cyr: El Merj 1. (Mancini 1942a), Cyrene (Zavattari 1934), El Merj 31. 8. 62 (Linnavuori 1965) — Eine häufige Art in der Cyrenaica an *Juniperus phoenicea* L. und breitwüchsigen Zypressenbäumen zusammen mit *Dichroscytus algericus* E. Wgn. und *Anonychiella eckerleini* E. Wgn. Alle Tiere sind auffallend klein und haben meist weniger als die halbe Länge der Art aus Macedonien, Zypern, der Türkei, Kreta, usw.

Eurydema Laporte, 1832

ornatum (L.), 1758: Lit: Cyr: Uadi Belgadir 25. 4. 35 (Mancini 1942a) — Holopaläarktisch.

Bagrada Stal, 1862

picta (F.), 1775: Fezz: Jerma 18. 4. 65 1 ♂; Cyr: Cyrene 22. 4. 65 1 ♂ an einer Crucifere. — Mittelmeergebiet, äthiopische und orientalische Region, fehlt in Südeuropa.

Acrosternum Fieber, 1861

millierei (M. et R.), 1866: Trip: Serti 3. 5. 63 1 ♀; Cyr: Giarabub 24. 4. 65 1 ♂ an Tamarix. Lit: Fezz: Ghat 10.36 (Mancini 1942); Cyr: Chersa 22. 4. 35 (Mancini 1942a), El Merj 31. 9. 62 (Linnavuori 1965); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Mediterrane Art.

heegeri Fieb., 1861: Trip: Serti 3. 5. 63 1 ♀; Cyr: Jebel Akhdar Messa 25. 4. 65 1 ♂, 1 ♀. Lit: Trip: Mellaha 4.35 (Mancini 1936); Cyr: El Merj 30. 9. 62, Tobruck 1. 9. 62 (Linnavuori 1965); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Bewohnt das Mittelmeergebiet bis Turkestan und ist auch der äthiopischen Region gemeldet.

Nezara Amyot et Serville, 1843

viridula (L.), 1758: Trip: Tripolis 14. 4. 65 3 ♂♂, 2 ♀♀ an Tomatenpflanzen. Lit: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Kosmopolit warmer Zonen.

Pausias Jakowleff, 1905

leprieurii (Sign.), 1880: Lit: Fezz: Gatron 8.33 (Mancini 1935) — Sonst nur noch in Ägypten. Bahrain, Ägypten und Algerien. In Algerien an *Ononis natrix* L.

Anchesmus Stal, 1876

rubriplaga (Walk.), 1867 = *ruficornis* Stal, 1876: Lit: Cyr: Kufra-El Gïof 6.33, Bzema 6.33, El Quenat-Ain Doua 5.33, Jebel Kissu e Merg 28. 5. 33 (Mancini 1940) — Ägypten, Vorderasien, Indien und Algerien: Tassili N'Ajjer An Tamarixarten.

Schizops Spinola, 1837

aegyptiaca (Lefeb.), 1831: Lit: Fezz: Serdeles 6.34 (Mancini 1936a) — Athiopische Art, auch in Ägypten, der Türkei, angeblich auch auf Korsika.

5. Familie Coreidae Leach, 1815

Gonocerus Latreille, 1825

imitator Reut., 1891, (*carreti* Put., 1895): Lit: Cyr: Derna 21. 4. 35 (Mancini 1942a) — Sonst in Algerien und Tunesien gefunden.

freji Manc., 1942: Cyr: Gubba 2. 5. 63 2 ♂♂, 2 ♀♀ an *Juniperus phoenicea* L. Lit: Cyr: Cyrene 5.38 (Mancini 1942a), El Merj 31. 8. 62 (Linnavuori 1965) — Bisher nur in der Cyrenaica gefunden.

Haploprocta Stal, 1872

sulcicornis (F.), 1794: Trip: Jebel Nefoussa Tarhuna 28. 4. 65 1 ♂. Lit: Cyr: Bardia (de Bergevin 1930); Tolmete, Lete, Bardia, Giarabub (Zavattari 1934) — Mediterrane Art, nordwärts bis Mitteleuropa.

Centrocoris Kolenati, 1845

spiniger (F.), 1781: Cyr: Baiada 2. 5. 63 1 ♂, Jebel Akhdar Messa 25. 4. 65 2 ♂♂. Lit: Cyr: Chersa 22. 4. 35 (Mancini 1942a) — Mittelmeergebiet bis Transkaspien.

variegatus (Klti.), 1845: Cyr: Baiada 25. 4. 65 1 ♂. Lit: Cyr: Uadi Belgadir 26. 4. 35 (Mancini 1942a) an *Rumex*. Mittelmeergebiet bis Kaukasien.

Cercinthus Stal, 1859

lehmanni (Klti.), 1856: Lit: Cyr: Bardia (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Ostmediterrän.

Prionotylus Fieber, 1860

brevicornis (Mls.), 1852: Cyr: Jebel Akhdar Marawa 22. 4. 65 1 ♂; Trip: Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 1 ♂ — Italien, Südfrankreich, Spanien, Nordafrika, Vorderasien bis Palästina.

Phyllomorpha Laporte, 1832

laciniata (Vill.), 1789: Trip: 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 Larven und 3 ♂♂, 1 ♀ an *Paronychia argentea* Lam. — Mittelmeergebiet bis Kaukasien.

algirica (Guér.), 1839: Lit: Trip: Misurata 10.13 (Mancini 1936); Cyr: Cyrene, Bardia (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Nur in Nordafrika. Eremische Art.

Arenocoris Hahn, 1834

waltli (H.-S.), 1834: Cyr: Benghazi 3. 5. 63 2 ♂♂, 2 ♀♀ Salzsumpf — Mitteleuropa und Mittelmeergebiet bis Turkestan.

falleni (Schill.), 1829?: Lit: Cyr: Benghazi 5. (Mancini 1942a) — Vermutlich handelt es sich hier um die folgende Art. *A. falleni* Schill dürfte in Nordafrika kaum vorkommen. Er bewohnt Mitteleuropa.

intermedius (Jak.), 1883: Trip: Zuara 29. 4. 61 1 ♂, Tarhuna 4. 5. 63 3 ♂♂, 2 ♀♀, 60 km östl. Nalut 30. 4. 65 7 ♂♂, 4 ♀♀ — Südwesteuropa, Nordafrika, Vorderasien.

gestroi de Bergev., 1930: Lit: Trip: Misurata 9.13, Homs 6.—7.13 (Mancini 1936) Cyr: Giarabub (de Bergevin 1930), Gialo (de Bergevin 1932, Zavattari 1934) — Endemische Art; beschrieben von Giarabub.

Coriomeris Westwood, 1842

affinis (H.-S.) 1839: Trip: Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 1 ♂ — Mittelmeergebiet bis Turkestan.

6. Familie Alydidae Stal, 1852

Camptopus Amyot et Serville, 1843

lateralis (Germ.), 1817, var *brevipes* (H.-S.), 1839: Lit: Cyr: Cyrene (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Mediterrane Art.

Euthetus Dallas, 1852

humilis (Horv.), 1907: Lit: Trip: Tripoli 27. 8. 62 (Linnavuori 1965) — Aus Tunesien bekannt. Eremische Art.

Tenosius Stal, 1859

proletarius (Schaum.), 1853: Lit: Trip: Tripolis 27. 8. 62 (Linnavuori 1965) — Äthiopische Art.

7. Familie Corizidae Stal, 1872

Corizus Stal, 1872

hyoscyami (L.), 1758: Lit: Cyr: Cyrene 1.36 (Mancini 1942a); El Merj 31. 8. 62 (Linnavuori 1965); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Holopaläarktisch.

Liorhyssus Stal, 1870

hyalinus (F.), 1794: Cyr: 10 km El Merj 22. 4. 65 1 ♂, 1 ♀; Trip: Jebel Nefoussa Bir Niggi 28. 4. 65 1 ♂, 1 ♀; Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 3 ♂♂, 2 ♀♀; Jebel Nefoussa Jefren 1. 5. 65 3 ♂♂, 2 ♀♀; 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 4 ♂♂. Lit: Trip: Hon 9.36 (Mancini 1942); Fezz: Ghat, Ton Caraden; Cyr: Kufra, Oasi di Augila (Mancini 1935, 1936a, 1940, 1942); El Merj (Mancini

1942a); Trip: Homs 28. 8. 62, Tripolis 27. 8. 62 (Linnavuori 1965); Cyr: Giarabub Bardia (de Bergevin 1930, Zavattari 1934); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1935) — Kosmopolit warmer Zonen.

Rhopalus Stål, 1872

subrufus (Gmel.), 1788: Lit: Cyr: El Merj, Gubba (Linnavuori 1965) — Kosmopolit.

Brachycarenum Fieber, 1860

tigrinus (Schill.), 1829: Trip: Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 1 ♂ — Mittel-europa, Mittelmeergebiet bis Turkestan.

Stictopleurus Stål, 1872

pictus (Fieb.), 1861: Trip: Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 1 ♀, 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 1 ♂, 3 ♀♀. Lit: Cyr: Uadi Belgadir 25. 4. 35 (Mancini 1942a). Unter dem Namen *St. abutilon* Rossi gemeldet — Mittelmeergebiet, Mitteleuropa.

riveti Roy., 1923: Trip: Gusbat 3. 5. 61 1 ♂; Cyr: Benghazi 2. 6. 63 1 ♂ — Mittelmeergebiet, insbesondere im Westen.

Maccevethus Dallas, 1852

errans (F.), 1794: Lit: Cyr: Uadi Belgadir 27. 4. 35 (Mancini 1942a) — Mediterran.

Agraphopus Stål, 1872

pallens K. Schm., 1939: Lit: Cyr: Kufra, Bzema 6.33 (Mancini 1940); Fezz: Ghat (Mancini 1942) — Aus Ägypten beschrieben. Eremische Art. Saudi-Arabien, Algerien. Lebt an *Aristida acutiflora* Trin. et Rupr.

8. Familie Stenocephalidae Douglas et Scott, 1865

Dicranocephalus Hahn, 1826

agilis (Scop.), 1763: Lit: Trip: Zavia 4.35 (Mancini 1936) — Mittelmeergebiet, Mitteleuropa, Sibirien

mairei (de Bergev.), 1930: Lit: Fezz: Ghat 30. 10. 36 (Mancini 1942) — Aus der Zentralsahara (Hoggar) beschrieben und bisher nur in Libyen gefunden.

tunetanus (Horv.), 1887: Lit: Cyr: Cyrene 4. (Mancini 1942a) — Bisher nur in Nordafrika (Algerien, Tunesien, Libyen).

9. Familie Pyrrhocoridae Fieber, 1860

Scantius Stål, 1865

aegyptius (L.), 1758: Trip: 20 km östl. Tagiura 14. 4. 65 2 ♂♂. Lit: Trip: Misurata 8.—9.13, Homs 7.13, Bu-Ngem 7.13 (Mancini 1936); Cyr: El Merj 5.35, Uadi Belgadir 25. 4. 35 (Mancini 1942a); Fezz: Es Sahabi, Cyr: Gialo (de Bergevin 1932), Bardia (de Bergevin 1930, Zavattari 1934)

10. Familie Lygaeidae Schilling, 1829

Lygaeus Fabricius, 1794

saxatilis (Scop.), 1763, var. *lusitanicus* (H.-S.), 1853: Lit: Trip: Homs 3.—5.13 (Mancini 1936) — Die Art ist euro-sibirisch. Die var. westliches Mittelmeergebiet (Spanien, Algerien).

longulus (Dall.), 1852: Fezz: Jerma 18. 4. 65 5 ♂♂, 3 ♀♀ unter *Daemia cordata* R. Br. zusammen mit *Cosmopleurus fulvipes* Dall. Lit: Trip: Homs, Jebel Soda (Mancini 1936); Fezz: Murzuck, Ubari, Bent Beya, Uadi Tanezzuft, Tin Caraden (Mancini 1935, 1936a, 1942) — Äthiopische Art, eremisch. In den Wüsten Nordafrikas weit verbreitet.

pandurus (Scop.), 1763: Cyr: Beida 2. 5. 63 1 ♂, Benghazi 2. 5. 63 in ungeheuren Mengen kurz von Einsetzen eines Gigli. Lit: Trip: Zuara, Tripoli, Homs, Misurata (Mancini 1936); Homs, Tagiura (Menozzi 1940); Fezz: Sebka (Mancini 1935) Cyr: Benghazi (Mancini 1942a); Trip: 100 km östl. Homs 28. 8. 62; Cyr: Tobruck 1. 9. 62 (Linnavuori 1965); Siwa/Ägypten Hoberlandt 1953; Cyr: Giarabub (de Bergevin 1930) — Paläotropische Art.

creticus (Luc.) 1854: Cyr: Cyrene 22. 4. 65 1 ♂, 1 ♀ an Oleander. Lit: Cyr: Derna 21. 4. 35 (Mancini 1942a) — Südeuropa, Vorderasien, Sizilien, Sardinien.

Cosmopleurus Stål, 1872

fulvipes (Dall.), 1852: Fezz: Uaddan 15. 4. 65 22 ♂♂, 16 ♀♀; Jerma 18. 4. 65 5 ♂♂, 8 ♀♀. Lit: Trip: Homs, Jebel Soda, Kufra, Hon (Mancini 1936, 1942); Fezz: Gatron, Ghat, Uadi Tanezzuft, Uadi Iseien, Serdeles; Cyr: El Quenat (Mancini 1935, 1936a, 1940) — immer zahlreich in allen Stadien unter *Daemia cordata* H. Br. Eremisch. Saharo-sindische Art.

Melanocoryphus Stål, 1872

albomacalatus (Gz.), 1778: Lit: Cyr: El Merj 3. (Mancini 1942a) — Mittelmeergebiet, Mitteleuropa.

Horvathiolus Josifov, 1965

fulvescens (Put.), 1874: Cyr: Beida 2. 5. 63 1 ♂; Jebel Akhdar Messa 25. 4. 65 1 ♂, 1 ♀ — Bisher nur aus Nordafrika.

guttatus (Rmb.), 1842: Cyr: Cyrene 22. 4. 65 1 ♂ an Oleander — Westliches Mittelmeergebiet.

persimilis (Horv.), 1916: Lit: Cyr: Derna 21. 4. 35, Chersa 22. 4. 35, El Merj 3. (Mancini 1942a); El Merj, Gubba (Linnavuori 1965); Cyrene (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Nordafrika, Spanien, Südfrankreich.

Hormopleurus Horvath, 1884

nysioides Horv., 1884 (*Lygaeosoma hoggarica* de Berg.): Lit: Fezz: Tin Caraden, Bir Tahala (Mancini 1942) — Aus der Sahara, Nubien und Syrien gemeldet.

Apterola Mulsant et Rey, 1866

gridellii Manc., 1942: Cyr: Cyrene 22. 4. 65 1 ♂. Lit: Cyr: Cyrene 4.38 (Mancini 1942a) — Ostmediterrane Art.

Caenocoris Fieber, 1860

nerii (Germ.), 1847: Cyr: Cyrene 22. 4. 65 2 ♂♂, Lit: Trip: Sarian (Menozzi 1940); Cyr: Derna 24. 4. 35 (Mancini 1942a) — An Oleander, Mittelmeergebiet bis Iran.

Paranysius Horvath, 1895

falliaciosus (Put.), 1895: Lit: Fezz: Ubari 9.31 (Mancini 1935), Uadi Iseien 10.36 (Mancini 1942) — Eremisch. In Israel, Arabien, Algerien und im Sudan gefunden.

Orsillus Dallas, 1852

maculatus (Fieb.), 1861: Lit: Cyr: Cyrene 5., Uadi el Cuf 10. 4. 34 (Mancini 1942a) — Südeuropa, Nordafrika.

depressus Dall., 1852: Lit: Cyr: El Merj 31. 9. 62 (Linnavuori 1965) — An *Juniperus phoenicea* L. Holomediterran.

Nysius Dallas, 1852, Subgen, *Nysius* s, str

ericae (Schill.), 1829: Lit: Trip: Hon 9. 36 (Mancini 1942) — Mitteleuropa, Mittelmeergebiet, Vorderasien.

Nysius Dallas, 1852, Subgen, *Macroparius* Stål, 1872

cymoides (Spin.), 1837: Fezz: Uaddan 15. 4. 65 1 ♀; Cyr: Cyrene 22. 4. 65 2 ♂♂, 1 ♀; Trip: Jebel Nefoussa Tarhuna 28. 4. 65 1 ♀, Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 2 ♂♂; 20 km südl. Azizia 29. 4. 65 1 ♂, 1 ♀. Lit: Cyr: Oasis di Gialo, Kufra, El Quenat; Fezz: Tunin (Mancini 1935, 1940, 1942); Cyr: Benghazi (Mancini 1942a); Es Sahabi, Gialo (de Bergevin 1932); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Mittelmeergebiet bis Turkestan.

Nysius Dallas, 1852 Subgen *Tropinysius* E. Wgn., 1958

senecionis (Schill.), 1829: Lit: Cyr: Agedabia (de Bergevin 1932). — Vermutlich handelt es sich hier um den 1953 aus Ägypten beschriebenen *N. aegyptiacus* Priesn. Letztere Art wurde bisher nur aus Nordafrika gemeldet, während *N. senecionis* Schill. euro-sibirisch verbreitet ist.

stalianus Horv., 1890: Cyr: Baiada 25. 4. 65 1 ♂, 2 ♀♀ — Mittelmeergebiet.

Camptocoris Puton, 1886

longicornis (Put.), 1874: Trip: Leptis Magna 28. 4. 65 1 ♂ — Algerien, Tunesien, Vorderasien bis Transkaspien (saharo-sindisch?) Lebt an *Aristida*

Cymus Hahn, 1831

minutus Lindbg., 1939: Lit: Cyr: Kufra, Bzema 13. 6. 33, El Gief 6.33 (Mancini 1940); Fezz: Ghat 10.36 (Mancini 1942) — Aus Ägypten beschrieben und wurde ausserdem in Israel, Saudi-Arabien und Algerien gefunden.

Stenoblissus Wagner et Slater, 1964

curtulus (Dhrn.), 1860: Lit: Cyr: Giarabub 3.27, Hal el Fredga; Trip: Misurata 10.13 (Wagner et Slater 1964) — Der letzte Fund war bereits von Mancini (1936a) unter dem Namen *Blissus hirtulus* Burm. veröffentlicht, während de Bergevin (1930) die Tiere von Hal el Fredga ebenfalls unter diesem Namen meldete. An *Cynodon dactylum* L. — Mediterran.

Henestaris Spinola, 1837

laticeps (Curt.), 1836: Lit: Trip: Zuara-Tripolis 27. 8. 62 (Linnavuori 1965); — An Halophyten. Holomediterran? Vermutlich *H. oculatus* Motsch.

custulus Horv. 1911: Lit. Bardia (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Mediterran.

Engistus Fieber, 1864

exsanguis (Stål.), 1873: Cyr: Oasis Giarabub 24. 4. 65 1 ♀. Lit: Cyr: El Quenat; Fezz: Murzuk (Mancini 1935, 1940, 1942) — Nordafrika, Vorderasien bis Turkestan (saharo-sindisch?).

boops (Duf.), 1857: Lit: Trip: Zuara-Tripolis 27. 8. 62 (Linnavuori 1965) — An Halophyten. Mediterran.

Piocoris Stål, 1872

luridus (Fieb.), 1844: Fezz: Sebha Ain Kirim 17. 4. 65 4 ♂♂, 5 ♀♀ an Tamarix. Lit: Cyr: Kufra-El Gief 6.33, El Giululad 17. 3. 33 (Mancini 1940); Giarabub (de Bergevin 1930), Gialo, Augia (de Bergevin 1932); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Nordafrika, Vorderasien bis Persien. Saharo-sindisch

Geocoris Fallén, 1814

nigriceps Reut., 1891, subsp. *henoni* Put. 1892: Fezz: Sebha Ain Kirim 17. 4. 65 5 ♀♀, 4 ♂♂. Lit: Trip: Misurata, Homs (Mancini 1936); Cyr: Kufra zahlreich (Mancini 1940); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Nordafrika, äthiopische und orientalische Region. Auch hier fand sich nur die helle Form (subsp. *henoni* Put.)

scutellaris Put., 1886: Lit: Cyr: Kufra-el Gief 6.33, El Giululad 15. 3. 33 Bir el Achuan 4. 3. 33, El Talab 14. 6. 33, Gialo 8. 2. 33, El Quenat: Uadi el Ghaza 6.33; torrente di El Quenat 29. 4. 33, 1400 m. (Mancini 1940) — Nordafrika.

confaloniori (de Bergev.), 1932: Lit: Cyr: Kufra-Bzema 6.33 (Mancini 1940) El Tallab 6.31 (de Bergevin 1932, Zavattari 1934) — Als *Piocoris* id. beschrieben, aber von Mancini (1940) zu *Geocoris* gestellt. Bisher nur aus Kufra.

megacephalus (Rossi), 1790: Lit: Cyr: Giarabub (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Ostwärts bis Turkestan. Mediterrane Art.

collaris Put., 1878: Lit: Trip: Hon 9.36 (Mancini 1942); Cyr: Gialo (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Nordafrika.

acuticeps (Sign.), 1881: Lit: Fezz: Murzuk 23. 4. 36 (Mancini 1942) — Aus Syrien, Persien und Ägypten gemeldet. Eremische Art.

lineola (Rmb.), 1842: Trip: Leptis Magna 28. 4. 65 5 ♂♂, 3 ♀♀. Lit: Trip: Misurata 9.13 (Mancini 1936) — Westliches Mittelmeergebiet, angeblich auch in der äthiopischen Region.

Stenophthalmicus Costa, 1875

foyounensis Costa, 1875: Trip: 20 km östl. Tagiura 14. 4.65 2 ♀♀. Lit: Trip: 100 km östl. Homs 28. 8. 62, Zuara-Tripolis 27. 8. 62 (Linnavuori 1965) — Bisher nur aus Ägypten und Tunesien. An Imperata und Panicum auf Dünen. Eremisch.

biskrensis Put., 1887: Lit: Fezz: Uadi Tanezzuft 3. 34 (Mancini 1936a). Von Algerien bis Ägypten verbreitet. Eremisch.

Artheneis Spinola, 1837

alutacea Fieb., 1861: Fezz: Rhoddua 17. 4. 65 14 ♂♂, 14 ♀♀ an Tamarix amplexicaulis Ehrenb. — Östliches Mittelmeergebiet, westwärts bis Algerien und Sizilien.

egyptiaca Lindbg. 1939: Lit: Cyr: Kufra-Oasi di Zarga 28. 2. 33, Bir Ait Agub 3. 3. 33 (Mancini 1940); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Aus Ägypten beschrieben, auch in Nubien.

beieri E. Wgn., 1963: Trip: 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 1 ♂. — Bisher aus Nubien und Algerien bekannt.

chlorotica de Bergev., 1930: Cyr: Giarabub (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Bisher nur aus Libyen und Algerien.

Heterogaster Schilling, 1829

nasutus Horv., 1895: Cyr: Baiada 25. 4. 65 1 ♀ gestreift. Bisher nur aus Algerien.

Platyplax Fieber, 1860

inermis (Rmb.), 1842: Cyr: 10 km El Merj 22. 4. 65 4 ♂♂, 2 ♀♀. — Mediterrane Art.

Cymophyes Fieber, 1870

ochroleuca Fieb., 1870: Lit: Cyr: Cyrene (de Bergevin 1930) — Ostmediterrän

Leptodemus Reuter, 1900

bicolor Lindb., 1924, subsp. *ventralis* K. Schm., 1929: Trip: Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 1 ♂. — Östliche Mittelmeergebiet; die subsp. *ventralis* K. Schm. bisher nur aus Ägypten.

minutus (Jak.), 1874: Lit: Trip: Homs 7.13 (Mancini 1936); Cyr: Kufra-Bzema 6.38, El Giaidi 12. 3. 33, El Haufun 6.33, Kufra-El Tag 2.33, Bir el Harraso 14. 3. 33, El Quenat-Ain Murr 12.5.33, Ain Doua 15. 4. 33 (Mancini 1940); Cyr: Gialo (de Bergevin 1932) Benghazi, Giala (Zavattari 1934 — Nordafrika bis Turkestan und Südrussland.

scorteccii Manc., 1936: Trip: Zuara 29. 4. 61 1 ♂, Tarhuna 4. 5. 63 1 ♀; Fezz: 20 km südl. Soena 15. 4. 65 2 ♂♂. Lit: Fezz: Uadi Tanezzuft 3.34 (Mancini 1936a); Cyr: Kufra-El Giaidi 12. 3. 33 (Mancini 1940) — Bisher nur aus Libyen und Tunesien gemeldet.

Macropternella Slater, 1957

marginalis (Fieb.), 1861: Trip: 20 km südl. Azizia 29. 4. 65 1 ♀ Artemisia-steppe. — Westliches Mittelmeergebiet (Südfrankreich, Spanien, Marokko).

Microplax Fieber, 1860

plagiata (Fieb.), 1836: Trip: Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 1 ♂, 20 km südl. Azizia 29. 4. 65 1 ♂, 1 ♀. 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 1 ♀; Lit: Trip: Misurata 9.13 (Mancini 1936) — Westliches Mittelmeergebiet.

Brachyplax Fieber, 1860

palliata (Costa), 1852: Lit: Cyr: Cyrene 26. 4. 35 (Mancini 1942a) — Mediterrane Art.

Metoplax Fieber, 1860

ditomoides (Costa), 1847: Cyr: 10 km El Merj 22. 4. 65 5 ♂♂, 2 ♀♀. — Westliches Mittelmeergebiet, westliches Mitteleuropa.

Oxycarenus Fieber, 1860

hyalinipennis (Costa), 1838: Lit: Cyr: Cyrene 26. 4. 35 (Mancini 1942a), 8.28 (Mancini 1936) — Im östlichen Mittelmeergebiet und in der Äthiopischen Region.

pallens (H.-S.), 1850: überall im Gebiet des Jebel Nefoussa (Trip.) an Kompositen — Mittelmeergebiet bis ins Wiener Becken und bis Turkestan.

Macroplax Fieber, 1860

fasciata (H.-S.), 1935: Cyr: 10 km El Merj 22. 4. 65 1 ♂, 1 ♀. Lit: Cyr: Cyrene 26. 4. 35 (Mancini 1942a) — Mittelmeergebiet bis Transkaspien.

Bycanistellus Reuter, 1890

naso (Stål), 1873: Cyr: Tobruck 30. 4. 63 1 ♂. Lit: Trip: 100 km östl. Homs 28. 8. 62 (Linnavuori 1965) — Marokko, Algerien, Ägypten Eremische Art.

Remaudiereana Hoberlandt, 1954

annulipes (Bär.), 1859: Lit: Cyr: Benghazi 5. (Mancini 1942a), El Merj 30. 8. 62 (Linnavuori 1965) — Mediterran.

Megalonotus Fieber, 1860

puncticollis (Luc.), 1849: Lit: Trip: Homs 7.13 (Mancini 1936) — Mediterran

Proderus Fieber, 1860

amabilis Put., 1873: Lit: Fezz: Feuat 3.34 (Mancini 1936a) — Bisher aus Algerien und Libyen.

Acompus Fieber, 1860

rufipes (Wff.), 1804 var. *nigrescens* de Bergev. 1930: Lit: Cyr: Cyrene (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Europa, Mittelmeergebiet.

Stygnocoris Douglas et Scott, 1865

rusticus (Fall.), 1807: Lit: Cyr: Bardia (de Bergevin 1930, Zavattari 1934)
— Holarktische Art?

Lasiocoris Fieber, 1860

crassicornis (Luc.), 1849: Lit: Cyr: Cyrene 4.38 — (Mancini 1942a) — Ost-
mediterrane Art (Algerien, Griechenland, Türkei, Sardinien)

Peritrechus Fieber, 1860

verbasci (F.), 1803: Lit: Cyr: Benghazi 10. (Mancini 1942a), Cirene, Bardia (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Paläarktische Region.

angustus Mont., 1890: Trip: 60 km östl. Nalut 30. 4. 65 1 ♂. Bodentier. — Mittelmeergebiet.

gracilicornis Put., 1883: Lit: Trip: Jebel Soda, Valle Uosca 9.13 (Mancini 1936) — Arabien, Ägypten, Sahara (saharo-sindisch?)

Gonianotus Fieber, 1860

marginepunctatus (Wff.), 1804: Trip: 20 km südl. Azizia 29. 4. 65 1 ♀. Bodentier — Paläarktische, nearktische und neotropische Region.

Lethaeus Dallas, 1852

lethierryi (Put.), 1869: Lit: Cyr: Bardia, Cyrene (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Nordafrika, Arabien (saharo-sindisch)

Scolopostethus Fieber, 1860

decoratus (Hhn.), 1831: Lit: Cyr: Derna 21. 4. 35 (Mancini 1942a) — Höchstwahrscheinlich handelt es sich hier um den mediterranen *Sc. brevis* Saund.

Taphropeltus Stål, 1872

nervosus (Fieb.), 1861: Lit: Cyr: Uadi Belgadir 25. 4. 35 (Mancini 1942a) — Mediterran.

Camptocera Jakowleff, 1877

glaberrima (Walk.), 1872: Lit: Fezz: Ghat 10.36 (Mancini 1942); Trip: Homs 27. 8. 62 (Linnavuori 1965); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — saharo-sindisch.

Orsillodes Puton, 1884

longirostris Put., 1884: Lit: Trip: Sabratha (Menozzi 1940). Bisher aus Algerien bekannt.

11. Familie Berytidae Fieber, 1851

Berytinus Kirkaldi, 1900

minor (H.-S.), 1835: Lit: Cyr: Bardia (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Euro-sibirische Art, auch in Algerien gefunden.

brevicornis (Horv.), 1891: Trip: 20 km westl. Gasr-el Garabulli 3. 5. 65 1 ♀ — Jugoslawien und Nordafrika (Algerien bis Ägypten)

montivagus (Mey.), 1841: Cyr: Cyrene 22. 4. 65 3 ♂♂, 1 ♀. Lit: Trip: Tripolis 4.34 (Mancini 1936). Bodentier. Europa und Mittelmeergebiet bis Turkestan.

signoreti (Fieb.), 1859: Trip: 20 km östl. Tagiura 14. 4. 65 1 ♀. Europa und Nordafrika.

12. Familie Piesmidæ Amyot et Serville, 1843

Piesma Le Peletier et Serville, 1825

minimum E. Wgn., 1954: Trip: 60 km östl. Nalut 30. 4. 65 35 ♂♂, 48 ♀♀ an *Artiplex halimus* L. An entsprechenden Fundplätzen offensichtlich häufig, wird aber leicht wegen der Kleinheit und Schutzfärbung übersehen. — Kanarische Inseln und Algerien.

13. Familie Aradidæ Costa, 1843

Aradus Fabricius, 1803, subgen. *Aradus* s. str.

flavicornis (Dalm.), 1823: Cyr: Baiada 25. 4. 65 1 ♂ an *Quercus coccifera* L. Lit: Cyr: Benghazi, Cyrene (Mancini 1942a) — Mittelmeergebiet und äthiopische Region.

14. Familie Leptopodidæ Costa, 1838

Leptopus Latreille, 1810

hispanus Rmb., 1842: Lit: Trip: Bu Ghelaim (Menozzi 1940). Westmediterrän.

Patapius Horvath, 1912

spinosus (Rossi), 1790: Lit: Cyr: El Merj 11. (Mancini 1942a) — Mediterran.

15. Familie Saldidæ Costa, 1852

Saldula Van Duzee, 1914

pallidipennis (Reut.), 1888: Lit: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953). — Das Vorkommen in Libyen ist wahrscheinlich.

pallipes (F.), 1794: Lit: Cyr: Soluch 14. 4. 35 (Mancini 1942a), Kufra-El Hauaeiri (de Bergevin 1932, Zavattari 1934) — Paläarktische Region.

16. Familie Tingidæ Costa, 1838

Galeatus Curtis, 1883

scrophicus Saund., 1876: Fezz: Jerma 18. 4. 65 1 ♀ — Mittelmeergebiet, sowie Teile der äthiopischen und orientalischen Region.

Tingis Fabricius, 1803, subgen. *Tingis* s. str.

strictula (Put.), 1878: Trip: 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 1 ♀ — Westliches Mittelmeergebiet.

spec.? prope *rotundicollis* (Jak.), 1833: Trip: Leptis Magna 28. 4. 65 1 ♂

Tingis Fabricius, 1803, subgen. *Tropidochila* Fieber, 1861

maculata (H.-S.), 1838: Cyr: Jebel Akhdar Messa 25. 4. 65 1 ♀ — Mittelmeergebiet und Teile Mitteleuropas.

liturata (Fieb.), 1844: Lit: Cyr: Giuliana 10. (Mancini 1942a) — Westmediterrän.

Physatocheila Fieber, 1844

stricta de Bergev., 1930: Lit: Cyr: El Quenat-Karkur Talah 24. 4. 33 (Mancini 1940) — Aus dem Hoggar-Gebirge beschrieben. Eremisch.

Dictyla Stål, 1874

nassata (Put.), 1874: Cyr: Wadi el Kuf 2. 5. 63 1 ♂; Trip: Jebel Nefoussa Tarhuna 28. 4. 65 5 ♂♂, 3 ♀♀, Jebel Nefoussa Zintan 29. 4. 65 1 ♀ an Borragineen. Lit: Cyr: Bardia (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Mittelmeergebiet, äthiopische Region.

Monostira Costa, 1860 (s. str.)

pardoi E. Wgn., 1961: Trip: 20 km östl. Tagiura 14. 4. 65 2 ♀♀. In sehr großen Mengen als Schädling besonders an den Blättern der Mandel-, Pfirsich- und Birnbäume. Trip: Sauni ben Adem 6.63 Dr. Damiano. — Spanien, Nordafrika. Schädling der Obstbäume

17. Familie Reduviidae Latreille, 1807

Tinna Dohrn, 1860

grassator (Put.), 1874: Lit: Trip: El Azizia (Menozzi 1940); Fezz: Ghat 27. 10. 36 (Mancini 1942); Cyr: Gialo (de Bergevin 1932), Giarabub (de Bergevin 1932, Zavattari 1934); Fezz: Ghat, Cyr: Kufra, Giarabub (Dispons 1961) — Auch in Algerien gefunden.

balboi Mnz., 1940: Lit: Trip: Sabratha 1 ♂ (Menozzi 1940). Bisher nur in Libyen.

atlantis Disps., 1955: Trip: 60 km östl. Nalut 30. 4. 65 1 ♂ (Lichtan = flug, einbrechende Dämmerung, ca 19,30 h) — Nordafrika.

Oncocephalus Klug, 1830

obsoletus Klug, 1830: Lit: Cyr: El Merj 6. (Mancini 1942a) — Nordafrika.

putoni Reut., 1882: Lit: Cyr: El Merj, Cyrene 7. 6. 36 (Mancini 1942a), Bardia (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Ägypten, Nubien, Tunesien, Algerien.

squalidus (Rossi), 1790: Lit: Cyr: Uadi Belgadir 26. 4. 35 (Mancini 1942a) — Mittelmeergebiet bis Kaukasien.

[*fasciatus* Reut., 1882]: Lit: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Aus der Sahara, Algerien und Marokko bekannt.

vaulogeri Mont., 1892: Trip: Jebel Nefoussa Bir Niggi 28. 4. 65 2 ♂♂ (Lichtanflug) — Bisher nur aus Nordafrika (Algerien, Tunesien)

[*fokkeri* Horv., 1896]: Lit: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Aus Algerien beschrieben.

?*sahelensis* Vill., 1948: Cyr: 10 km El Merj 22. 4. 65 1 ♂ (Lichtanflug) — Bisher nur aus Nigeria.

Holotrichius Burmeister, 1835

laevigatus Reut., 1891: Lit: Fezz: Serdeles 6.34 (Mancini 1936a); Cyr: El Quenat (Dispons 1961) — Ägypten.

luctuosus (Mls. et Mayet), 1868 subspec. *luctuosus* s.str.: Lit: Cyr: Benghazi (Zavattari 1934) — Mediterrane Art.

luctuosus (Mls. et Mayet), 1868 subspec. *fuscescens* Reut., 1891: Lit: Fezz: Murzuk 3.34 (Mancini 1936a); Es Sahabi (de Bergevin 1932, Zavattari 1934); Cyr: Kufra (Dispons 1961) — Bisher nur in Algerien und Tunesien.

Reduvius Fabricius, 1775

personatus (L.), 1758: Lit: Cyr: Benghazi (Zanon 1918, Zavattari 1934) — In vielen Zonen gefunden, in der westlichen Paläarktis weit verbreitet.

tabidus (Klug), 1830: Cyr: Derna 1. 5. 63 1 ♀; Fezz: Rhoddua 17. 4. 65 1 ♂; Trip: Es Sider 20. 4. 65 1 ♂, 60 km östl. Nalut 30. 4. 65 12 ♂♂ Lit: Trip: Hon (Mancini 1942) — Nordafrika, Sudan, Turkestan.

nebulosus (Klug), 1830: Trip: 60 km östl. Nalut 30. 4. 65 1 ♂ (Lichtanflug) — Nordafrika, Arabien. Eremisch.

[*jakovleffi* Reut., 1892]: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Aus Syrien und von der Insel Zypern bekannt.

minutus (Reut), 1892: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953); auch Dispons (1961) gibt Libyen als Heimat an. — Aus Algerien, Tunesien und Sizilien gemeldet.

pallipes (Klug), 1830: Lit: Fezz: Marada 8.34, Cyr: El Quenat 10.31 (Mancini 1935); Fezz: Murzuk 3.34, Serdeles 6.34 (Mancini 1936a), Quenat-Ain Doua 5.33 (Mancini 1940), Es Sahabi (de Bergevin 1932, Zavattari 1934); Cyr: Kufra, El Quenat (Dispons 1961); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Saharo-sindische Art.

Ectomocoris Mayr, 1865

ululans (Rossi), 1790: Lit: Cyr: El Merj 30. 8. 62 an Licht (Linnavuori 1965) — Mediterran.

fenestratus (Klug), 1830: Lit: Cyr: Kufra-El Gïof 8.34 (Mancini 1935). Mancini meldet hier eine Larve, die er mit einer anderen verglichen hatte, die von de Bergevin mit Zweifeln zu dieser Art gestellt worden war; Harot Hafun (de Bergevin 1932, Zavattari 1934); Cyr: Kargha, Kufra (Dispons 1961) — Die Art ist äthiopisch, aber auf den Kanarischen Inseln gefunden. Villiers gibt Nordafrika nicht an.

Pirates Serville, 1831

chiragra (F.), 1803: Lit: Fezzan (Dispons 1961)

streptitans Rmb., 1842 var. *rufipennis* Luc., 1849: Lit: Cyr: Kufra-El Gïof 8.34 (Mancini 1935), Oued Rhir, Kufra (Dispons 1961) — In Steppengebieten (Savannen) — Äthiopische Region, westliches Mittelmeergebiet; die var. nur von Algerien bis Ägypten.

Rhaphidosoma Amyot et Serville, 1843

bergevinii Popp., 1911: Lit: Cyr: El Agheila (de Bergevin 1932, Zavattari 1934), Kufra (Dispons 1961) — Aus Ägypten beschrieben.

Vachiria Stål, 1859

natolica Stål, 1859: Fezz: Uaddan 15. 4. 65 1 ♀ an *Zygophyllum album*

L.; Trip: 20 km südl. Azizia 29. 4. 65 1 ♀, Artemisiasteppe, Lit: Cyr: Kufra, mehrfach (Mancini 1935, 1940); Trip: Tripolis 27. 8. 62 — (Linnavuori 1965); Cyr: Giarabub, Gialo, Talab (de Bergevin 1930, 1932, Zavattari 1934); Fezz: Murzuk; Cyr: Giarabub, Kufra (Dispons 1961); Siwa - Ägypten (Hoberlandt 1953) — Mittelmeergebiet, fehlt in Italien und auf der Balkanhalbinsel.

Rhapactor Puton, 1887

biparticeps Put., 1887: Trip: Leptis Magna 4. 5. 63 1 ♀, 28. 4. 65 2 ♀♀; Lit: Trip: Misurata 10.13. (Mancini 1936); Sabratha (Menozzi 1940) — Bisher nur aus Tunesien und Libyen.

Rhinocoris Hahn, 1834

kruegeri Menz., 1934: Lit: Bardia-Ain Mara (Menozzi 1934); Cyrene 27. 4. 35, Chersa 22. 4. 35, Benina 30. 4. 35 (Mancini 1942a) — Bisher nur in der Cyrenaika.

Sphedanolestes Stål, 1866

ornaticollis Linnav., 1965: Lit: Cyr: El Merj-Gubba 31. 8. 62, El Merj 31. 8. 62 (Linnavuori 1965) — Bisher nur aus Libyen.

sanguineus (F.), 1794, subspec. *mauretanicus* Dsps. 1955; Cyr: Gubba 2. 5. 63 1 ♂, 10 km El Merj 22. 4. 65 1 ♂ — Westliches Mittelmeergebiet; die subspec. nur in Nordafrika.

Coranus Curtis, 1833

aegyptius (F.), 1775: Lit: Cyr: Kufra-El Giof 6.33 (Mancini 1940); Trip: Homs 7.13 (Mancini 1936); Cyr: Kufra (Dispons 1961); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Mediterran.

angulatus Stål, 1874: Lit: Cyr: Giuliana 11. (Mancini 1942a) — Nordafrika, Vorderasien, Transkaspien.

chanceli de Bergev., 1932: Lit: Cyr: Kufra; Fezz: Bir Tahala 2. 11. 36 (Mancini 1942); Cyr: Kufra, El Tallab (de Bergevin 1932, Zavattari 1934); Fezz: Ghat; Cyr: Kufra (Dispons 1961) — Sahara, Hoggar, eremisch.

kiritshenkoi de Bergev., 1932: Lit: Fezz: Tanin 3.34 Uadi Tanezzuft 2.34 (Mancini 1936a); Cyr: Kufra-Jebel Gardeba 13.3.33, Bzema 6.33; Fezz: Ain Doua 4.—5.33, Uadi el Malik 17. 4. 33, Merga 28. 5. 33 Uadi el Ghazal 4.33 (Mancini 1940); Cyr: Bzema, Gialo, Es Sahabi, Jebel Hauaise (de Bergevin, 1932, Zavattari 1934); Fezz: Ghat; Cyr: Kufra, El Quenat (Dispons 1961) — In vielen Oasen der Sahara, aus dem Hoggar-Gebirge beschrieben. Eremisch.

Pachynomus Klug, 1830

lethierryi Put., 1874: Lit: Cyr: El Merj 30. 8. 62 (Linnavuori 1965) Saharo-sindisch verbreitet (Algerien, Syrien, Transkaspien). Eremische Art.

18. Familie Nabidae Costa, 1852

Nabis Latreille, 1802 subgen. *Reduvius* Kirby, 1873

capsiformis Germ., 1837: Tripoli - Zuara 9. 4. 61 2 ♂♂, 10 km südl. Tripolis 30. 4. 61 2 ♂♂, 1 ♀, Leptis Magna 4. 5. 63 1 ♂; Cyr: Benghazi 21. 4. 65

1 ♀, Baiada 25. 4. 65 1 ♂; Trip: Jebel Nefoussa Zintan 29. 4. 65 1 ♀, 20 km südl. Azizia 29. 4. 65 3 ♂♂, 1 juv., 10 km westl. Serti 20. 4. 65 2 ♂♂; Lit: Trip: Misurata, Hon (Mancini 1936, 1942), Sabratha (Menozzi 1940); Fezz: Ghat, Tunin, Tin Caraden; Cyr: Kufra (Mancini 1940, 1942); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Kosmopolit warmer Regionen.

Nabis Latreille, 1802, subgen. *Aspilaspis* Stål, 1873

viridis Brullé, 1835: Fezz: Uaddan 15. 4. 65 2 ♂♂, 1 ♀, Fokha 16. 4. 65 7 ♂♂, 2 ♂ Rhoddua 17. 4. 65 2 ♂♂, 3 ♀♀, Jerma 18. 4. 65 6 ♂♂, 3 ♀♀ an Tamarix Lit: Trip: Homs 7.13 (Mancini 1936); Fezz: Tina Alcum 10.36 (Mancini 1942); Cyr: Giarabub (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Mittelmeergebiet, Vorder- und Zentralasien.

19. Familie Cimicidae Latreille, 1804

Cimex Linné, 1758

lectularius L., 1758: Cyr: Benghazi 2. 5. 63 1 ♀. Lit: Trip: Misurata (Mancini 1936); Fezz: Murzuk (Mancini 1936a), Serdeles-Ain-Doua 4.33 (Mancini 1940); Cyr: Giarabub (de Bergevin 1930, Zavattari 1934), Benghazi (Zavattari 1934); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Kosmopolit. Parasit des Menschen.

Oeciacus Stål 1873

hirundinis (Jen.) 1839 wird mit einem? von de Bergerin (1929) aus Sebkh de Baema gemeldet. Zavattari (1934) zitiert diesen Fund.

20. Familie Anthocoridae Amyot et Serville, 1843

Anthocoris Fallén, 1814

nemoralis (F.), 1794: Cyr: 10 km westl. El Merj 22. 4. 65 1 ♂, Jebel Akhdar Messa 25. 4. 65 1 ♀. Lit: Trip: Homs 6.—7.13 (Mancini 1936); Cyr: Cyrene 4., El Merj 1. (Mancini 1942a), El Merj-Gubba (Linnavuori 1965) — Mitteleuropa, Mittelmeergebiet bis Kaukasien.

Orius Wolff, 1804 subgen. *Orius* s. str.

laevigatus (Fieb.), 1860: Cyr: Wadi el Kuf 2. 5. 63 (zahlreich an *Phlomis floccosa* D. Don.); 10 km El Merj 22. 4. 65 zahlreich, Cyrene 22. 4. 65 3 ♀♀, Baiada 25. 4. 65 in Mengen an *Phlomis floccosa* D. Don, Lit: Giarabub (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Mittelmeergebiet.

[*pallidicornis* (Reut.), 1884]: Lit: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Mittelmeergebiet.

lindbergi E. Wgn., 1952: Cyr: Cyrene 22. 4. 65 2 ♂♂ — Nordafrika.

Orius Wolff, 1804 subgen. *Dimorphella* Reuter, 1884

albidipennis (Reut.), 1884: Fezz: 20 km südl. Socna 15. 4. 65 1 ♀ an *Macrua crassifolia* Forsk., Uaddan 15. 4. 65 1 ♀, Fokha 16. 4. 65 1 ♀; Trip: Leptis Magna 28. 4. 65 3 ♀♀. Lit: Trip: Hon 9.36 (Mancini 1942); Fezz: Ghat 10.36; Cyr: Oasi di Augila 9.34 (Mancini 1935); Cyr: Gialo (de Bergevin 1932, Zavattari 1934); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Kanaren, Nordafrika, äthiopische Region.

Xylocoris Dufour, 1831 subgen. *Xylocoris* s. str.

[*galactinus* (Fieb., 1836): Lit: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Kosmopolit.

Brachysteles Mulsant, 1852, Subgen *Brachysteles* s. str.

parvicornis (Costa), 1843: Lit: Cyr: Giarabub (de Bergevin 1930, Zavattari 1934) — Europa, Nordafrika.

Cardiastethus Fieber, 1860

nazarenius Reut., 1884: Cyr: Beida 2. 5. 63 1 ♀ — Mittelmeergebiet.

21. Familie Miridae Hahn, 1829

Deraeocoris Kirschbaum, 1856, subgen. *Phaeocapsus* E. Wgn., 1963

addendus Linnav., 1961: Cyr: Tobruck 24. 4. 65 2 ♀♀ an *Thymelea hirsuta* Endl. (In Ägypten ausschließlich an *Tamarix*) — Nordafrika, Vorderasien.

eremicus Linnav., 1965: Lit: Cyr: Tobruck 1. 9. 62 (Linnavuori 1965). An niedrigem Gebüsch (*Haloxylon*?) gestreift. — Bisher nur aus Libyen.

martini (Put.), 1887: Trip: Serti 13. 5. 63 1 ♂. Lit: Trip: Misurata 9.13 (Mancini 1936) — Nordafrika, Zypern, äthiopische Region

Deraeocoris Kirschbaum, 1856, Subgen. *Campptobrochis* Fieb. 1858

serenus (Dgl. et Sc.), 1868: Trip: 10 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 2 ♂♂, 1 ♀, 20 km südl. Azizia 29. 4. 65 2 ♂♂. Lit: Cyr: Uadi Belgadir 25. 4. 35 (Mancini 1942a). Von Mancini unter dem Namen *C. punctulatus* Fall. gemeldet; diese Art kommt im Mittelmeergebiet nicht vor. — Mittelmeergebiet bis Mitteleuropa.

Macrolophus Fieber, 1858

caliginosus E. Wgn., 1951: zahlreich an *Inula viscosa* L. Zuara 22. 4. 61, 10 Km südl. Tripoli 30. 4. 61 — Mediterrane Art.

Cyrtopeltis Fieber, 1860

sedilloti (Put.), 1886: immer zahlreich im Dünengebiet an *Silene succulenta* Forsk. Trip: Zuara 27. 4. 61, Sabratha, Leptis Magna 1961, 1963, 1965. — Nordafrika, Vorderasien (saharo-sindisch,?)

Nesidiocoris Kirkaldy, 1902

tenuis (Reut.), 1895: Fezz: Jerma 18. 4. 65 7 ♂♂, 5 ♀♀. Überall häufig. Trip: Hon 9.36 (Mancini 1942); Fezz: Tin Aloun, Tin Carden, Chat; Cyr: Kufra

(Mancini 1940, 1942); Trip: Homs 27. 8. 62 (Linnavuori 1965); Siwa/Ägypten (Hoferlandt 1953). — Nordafrika, Vorderasien.

Paracetropis E. Wagner, 1962

atropis (Reut.), 1895: Trip: Kseia 2.—3. 5. 61 sehr reichlich; 20 km östl. Tagiura 14. 4. 65 5 ♂♂, 1 ♀. Im Gebiet des Jebel Nefoussa Ende April/Anfang Mai in der Grassteppe überall sehr häufig. — Bisher nur aus Algerien und Libyen.

Trigonotylus Fieber, 1858

pallidicornis Reut., 1899: Lit: Trip: Homs 27. 8. 62 (Linnavuori 1965) an Gräsern. — Nordafrika, Kanaren. Eremisch.

Pithanus Fieber, 1858

marshalli Dgl. et Sc., 1868: Trip: Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 1 ♀ — Westliches Mittelmeergebiet.

Phytocoris Fallen, 1814 (s. str.)

pici Reut., 1895: Cyr: Wadi el Kuf 2. 5. 63 4 ♂♂, 2 ♀♀, Beida 2. 5. 63 1 ♀ an blühenden *Quercus coccifera* L.-Bäumen. Cyr: 10 km El Merj 22. 4. 65 1 ♂, 1 ♀ — Bisher nur aus Marokko und Algerien.

Phytocoris Fallen, 1814, Subgen. *Eckerleinius* E. Wagn. 1967.

libycus E. Wagn. 1967., 1900: Trip: 20 km südl. Azizia 29. 4. 65 29 ♂♂, 43 ♀♀ an *Artemisia herba-alba* Asso in der Artemisiasteppe zusammen mit *Compsidolon balachowskii* E. Wgn. und *Plagiognathus herbaalbae* E. Wgn. — Nordafrika.
salsolae Put., 1874: Trip: Tarhuna 4. 5. 65 3 ♂♂ an Salsolaceen. — Westliches Mittelmeergebiet.

arganae Ldbg., 1940: Trip: 10 km südl. Tripoli 30. 4. 65 2 ♂♂; Cyr: 10 km El Merj 22. 4. 65 1 ♀ — Nordafrika.

femoralis Fieb., 1858: Cyr: Jebel Akhadr Messa 25. 4. 65 1 ♂; Cyr: 10 km El Merj 22. 4. 65 ♂ — Mediterrane Art.

tripolitanicus E. Wagn. 1967: Trip: 20 km östl. Tagiura 14. 4. 65 2 ♀♀, Jebel Nefoussa Bir Niggi 28. 4. 65 1 ♂ (Lichtanflug), 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 2 ♀♀. — Nordafrika.

martini Reut., 1905: Trip: Kseia 2. 5. 61 2 ♂♂, Es Sinder 20. 4. 65 1 ♂ (Lichtanflug) zusammen mit *Chroantha ornatula* — Trip: Jebel Nefoussa Bir Niggi 28. 4. 65 1 ♂ (Lichtanflug) — Bisher nur aus Algerien.

Phytocoris Fallen, 1814, subgen. *Leptophytocoris* E. Wgn. 1961

chardoni Put., 1887: Trip: 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 1 ♀ — Bisher aus Marokko, Algerien und Tunesien. An *Ononix natrix* L.

Phytocoris Fallen, 1814, subgen. *Ktenocoris* E. Wgn. 1954

poecilus E. Wgn., 1962: Trip: Kseia 2.—3. 5. 65 ca. 35 ♂♂, 35 ♀♀ Grassteppe Leptis Magna 28. 4. 65 3 ♂♂, Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 1 ♀, Jebel Nefoussa 10 km westl. Rumia 29. 4. 65 1 ♂, 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 1 ♀ — Bisher nur aus Libyen.

Ischnoscelicoris Reuter, 1886

rubrinervis (Reut.), 1880: Trip: Kseia 3.—5. 5. 61, 10 km südl. Tripolis 30. 4. 61 sehr reichlich, 20 km östl. Tagiura 14. 4. 65 4 ♀♀, Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 3 ♂♂, 1 ♀, 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 5 ♂♂, 6 ♀♀ an *Stipa tenacissima* L. — Nordafrika, Palästina, Syrien, Libanon (saharo-sindisch?).

Creontiades Distant, 1883

pallidus (Rmb.), 1842: Lit: Trip: Misurata 9.13 (Mancini 1936); Cyr: Oasi di Augila 9.34 (Mancini 1935); Trip: Hon 9.36; Fezz: Tin Alcun 10.36, Tin Caraden 1. 10. 36 (Mancini 1942); Trip: Homs 27. 8. 62, Zuara-Tripolis 27. 8. 62 (Linnavuori 1965); Fezz: Sebha di Cuma (de Bergevin 1932, Zavattari 1934); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Mittelmeergebiet und äthiopische Region.

Calocoris Fieber, 1858, subgen *Macrocalocoris* E. Wagn. 1968

nemoralis (F.), 1787: Cyr: 10 km El Merj 22. 4. 65 10 ♂♂, 3 ♀♀, Cyrene 22. 4. 65 1 ♂, 1 ♀, Baiada 25. 4. 65 1 ♂, 1 ♀; Trip: Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 1 ♂. Lit: Cyr: Benina 11. 4. 35, El Merj (Mancini 1942a); Cyrene, Subba, Bir Candula (Zavattari 1934) — Mediterrane Art.

Calocoris Fieber 1858, subg. *Calocoris* s. str.

roseomaculatus (Deg.), 1773: Lit: Cyr: Benina 11. 4. 35 (Mancini 1942a) — Europa und Teile des Mittelmeergebietes.

norvegicus (Gmel.), 1788: Trip: Gusbat 3. 5. 61 1 ♀; Cyr: Baiada 25. 4. 65 7 ♂♂, 9 ♀♀. Lit: Cyr: Uadi Belgadir 27. 4. 35 (Mancini 1942a) — Europa, Mittelmeergebiet, nearktische Region.

tunetanus E. Wgn., 1942: Trip: Kseia 3. 5. 61 15 ♂♂, 15 ♀♀, 20 km östl. Tagiura 14. 4. 65 2 ♂♂, 2 ♀♀; Cyr: 10 km El Merj 22. 4. 65 zahlreich; Trip: Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 4 ♂♂, 1 ♀ — Algerien, Tunesien.

instabilis Fieb., 1861: Cyr: Cyrene 22. 4. 65 3 ♂♂, 2 ♀♀, Baiada 25. 4. 65 1 ♀. Lit: Cyr: Benghazi, Benina, Soluck, Chersa, Uadi Belgadir (Mancini 1936, 1942a); Cyr: Bardia (de Bergevin 1930, Zavattari 1934), Zavattari (1934) meldet *C. rubriventris* H. - S. aus Cyr: Benghazi, Cirene, Derna (Gighi leg.). Wahrscheinlich ist damit *C. instabilis* Fieb. gemeint. — Mediterrane Art.

regularis Put., 1888: 60 km östl. Nalut 30. 4. 65 1 ♀. — Bisher nur aus Algerien.

Eurystylus Stål, 1870

[*bellevoeyi* (Reut.), 1879]: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — ostmediterran.

Dichrooscytus Fieber, 1858

algericus E. Wgn., 1951: eine häufige Art an *Juniperus phoenicea* L. und breitwüchsigen Zypressen. Cyr: Gubba 2. 5. 63 1 ♂, 3 ♀♀, Wadi el Kuf 2 ♂♂, 5 ♀♀ Benghazi, 1 ♀, 10 km El Merj 22. 4. 65 3 ♀♀ — Algerien und Spanien.

Taylorilygus Leston, 1952

pallidulus (Blanch.), 1852 (*apicalis* Fieb., 1861): Trip: Leptis Magna 28. 4. 65 5 ♂♂, 6 ♀♀; Cyr: Benghazi 21. 4. 65 2 ♂♂. Lit: Cyr: Uadi Derna 23. 4. 35

(Mancini 1942a), El Merj 30. 8. 62 (Linnavuori 1965), Giarabub (de Bergevin 1930, Zavattari 1934); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Mittelmeergebiet, äthiopische Region, nearktische Region und neotropische Region.

Orthops Fieber, 1858

oleae E. Wagn. 1967: Cyr: Wadi el Kuf 2. 5. 63 39 ♂♂, 52 ♀♀ in Blüten von *Olea europaea* L.; Wadi el Kuf 25. 4. 65 an derselben Stelle nur einige ♀♀ und juv. Lit: Linnavuori (1965) zitiert den Fund Eckerleins unter dem Namen *cervinus* H. — S. — Bisher nur aus Libyen.

conspurcatus (Reut.), 1875: Lit: Cyr: El Merj, 12.—1. (Mancini 1942a) — Westliches Mittelmeergebiet und Kanarische Inseln.

Plesioboropos nov. gen. E. Wagner

amblytyoides nov. spec. E. Wgn., Trip: 20 km östl. Serti 20. 4. 65 1 ♂, 2 ♀♀ lockere Grünflächen — Bisher nur aus Tripolitaniern.

Capsodes Dahlberg, 1850, subgen. *Horistus* Fieb. 1860

lineolatus (Brullé), 1832: Trip: Jebel Nefoussa Jefren 1. 5. 65 1 ♀; Lit: Cyr: Cyrene (Zavattari 1934) — Mediterrane Art.

cingulatus (F.), 1787: Lit: Cyr: Benghazi 11. 4. 35 (Mancini 1942a) — Mitteleuropa und Mittelmeergebiet. Ob *lineolatus* Brullé?

Plagiotylus Scott, 1874

sahlbergi Reut., 1901: Trip: Gusbat 3. 5. 61 1 ♂, Jebel Nefoussa Bir Niggi 28. 4. 65 1 ♂ (Lichtanflug) — Bisher nur aus Algerien.

Dimorphocoris Reuter, 1891

bleusei Put., 1898: Trip: Jebel Nefoussa Garian 1. 5. 61 2 ♂♂, 3 ♀♀, Jebel Nefoussa Zintan 29. 4. 65 5 ♀♀, 4 ♂♂, Jebel Nefoussa Jefren 1. 5. 65 18 ♂♂, 28 ♀♀, hier auch an *Lygeum spartum* L. Lit: Linnavuori (1965) zitiert den Eckerleinschen Fund vom Jebel Nefoussa unter dem Namen *D. bleusei* Put. — Algerien, Tunesien,

eckerleini E. Wgn. 1965: Trip: Jebel Nefoussa Tarhuna 28. 4. 65 1 ♂, Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 18 ♂♂, 4 ♀♀ — Bisher nur in Tripolitaniern.

lateralis Reut., 1901: Cyr: 10 km El Merj 22. 4. 65 18 ♂♂, 9 ♀♀, Cyrene 22. 4. 65 2 ♂♂, 1 ♀, Jebel Akhdar Messa 25. 4. 65 6 ♂♂, 2 ♀♀, Baiada 25. 4. 65 86 ♀♀, 63 ♂♂. — Bisher von der Insel Kreta bekannt.

mariae Linnav., 1952: Trip: Jebel Nefoussa Tarhuna 28. 4. 65 3 ♂♂, 3 ♀♀ — Türkei, Syrien, Palästina, Tunesien, und Algerien.

debilis (Reut.), 1880: Trip: Zuara 29. 4. 61 1 ♀ — Mediterrane Art.

Orthotylus Fieber, 1858, subgen. *Neopachylops* E. Wgn., 1957

griseinervis E. Wgn., 1961: Trip: 60 km östl. Nalut 30. 4. 65 2 ♂♂, 1 ♀, 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 2 ♂♂ — Östliches Mittelmeergebiet, Tunesien.

Orthotylus Fieber, 1858 subgen. *Orthotylus* s. str.

junipericola Linnav., 1965, subspec. *contractulus* Linnav. 1965: Lit: Cyr:

El Merj 31. 8. 62 an *Juniperus phoenicea* L. (Linnavuori 1965) Die Art auch in Tunesien und der Türkei, die Subspecies bisher nur in Libyen.

Orthotylus Fieber, 1858 subgen. *Melanotrichus* Reuter, 1865

fieberi Fr.-Gssn., 1864: Trip: 35 km westl. Misurata 3. 5. 63 1 ♂; Cyr: Benghazi 2. 5. 63 1 ♂ — Saharo-sindische Art.

moncreaffi (Dgl. et Sc.), 1874: Trip: Serti 3. 5. 61 1 ♀ an Halophyten — Mitteleuropa, Mittelmeergebiet.

retamae E. Wgn., 1951: Trip: Kseia 3. 5. 61 1 ♀ — Bisher aus Ägypten. [*pusillus* Reut., 1883]: Lit: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Nordafrika.

Pachylops Fieber, 1858

bicolor (Dgl. et Sc.), 1877: Trip: Jebel Nefoussa Tarhuna 28. 4. 65 1 ♀ — Westeuropa, Nordafrika

Brachynotocoris Reuter, 1880

cyprius E. Wgn., 1961 subspec. *inermis* Linnav. 1965: Lit: Cyr: El Merj-Gubba 31. 8. 62 (Linnavuori 1965) an *Olea europea* L. — Die Art kommt in Israel und auf Zypern vor, die subspec. bisher nur in Libyen.

Platycranus Fieber, 1870, subgen. *Platycranus* s. str.

putoni Reut., 1879: Lit: Trip: Tripoli 27. 8. 62, Zuara- Tripoli 27. 8. 62 (Linnavuori 1965) an *Retama* — Nordafrika.

eckerleini E. Wgn., 1962: Trip: 10 km südl. Tripoli 30. 4. 61 45 ♂♂, 62 ♀♀, Serti 3. 5. 63 25 ♂♂, 32 ♀♀, Trip: 20 km östl. Tagiura 14. 4. 65 12 ♂♂, 23 ♀♀ Fezz: Uaddan 15. 4. 65 3 ♀♀, Jerma 18. 4. 65 5 ♂♂, 2 ♀♀ an *Retama monosperma* L. und *retam* Webb. — Bisher nur aus Nordafrika (Libyen, Algerien). Eremisch.

Glaphyrocoris Reuter, 1903 (*Linoceraea* Horvath, 1913)

[*lunigera* (Horv.), 1913]: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Bisher aus der Zentral-Sahara.

Systellonotus Fieber, 1858

velox Horv., 1907: Trip: Zuara 29. 4. 61 1 ♀ Jebel Nefoussa Bir Niggi 28. 4. 65 37 ♂♂ (Lichtanflug) in der Grassteppe — Bisher nur aus Tunesien.

micelli Reut., 1886: Lit: Trip: Homs 4. 13 (Mancini 1936) — Bisher aus Marokko, Algerien, Tunesien.

thymi Sign., 1859 (*putoni* Reut.): Trip: Jebel Nefoussa Tarhuna 28. 4. 65 1 ♂, Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 5 ♀♀; Cyr: 10 km El Merj 22. 4. 65 3 ♀♀ — Mediterrane Art; in Frankreich nordwärts bis Paris.

Camptotylus Fieber, 1860

yersini (Mls. et R.), 1856: Fezz: Sebha Ain Kirim 17. 4. 65 sehr häufig an Tamarix auf aussalzendem Boden zusammen mit *Piocoris luridus* Fieb. — Mittelmeergebiet bis Turkestan.

Paralopus E. Wagner, 1957

striatus E. Wgn., 1957: Trip: 60 km östl. Nalut 30. 4. 65 1 ♀ — Bisher aus Iran und Arabien. Saharo-sindisch.

Eurycolpus Reuter, 1879

dimorphus E. Wgn., 1961: Trip: Kseia 3. 5. 61 15 ♂♂, 8 ♀♀, Gusbat 3. 5. 61 4 ♂♂, 4 ♀♀, Jebel Nefoussa Bir Nagi 28. 4. 65 10 ♂♂, Lichtanflug, 20 km südl. Azizia 29. 4. 65 1 ♀, Artemisia herbaalba-Steppe — Vorderasien, Ägypten, Arabien.

Stenoparia Fieber, 1870

putoni Fieb., 1870: an annuellen violettblühenden Matthiola-Arten regelmäßig. Trip: Leptis Magna 2. 5. 61 10 ♂♂, 13 ♀♀, Kseia 3. 5. 61 12 ♂♂, 15 ♀♀, Gusbat 3. 5. 61 4 ♂♂, 2 ♀♀, Jebel Nefoussa Tarhuna 28. 4. 65 2 ♀♀, 20 km östl. Tagiura 14. 4. 65 1 ♀, Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 3 ♂♂, 2 ♀♀ an *M. humilis* D. C. Lit: Linnavuori (1965) zitiert die Funde Eckerleins von Gusbat und Kseia. — Mediterran.

Conostethus Fieber, 1858

roseus (Fall.), 1829: Trip: Jebel Nefoussa 1. 5. 61 1 ♂, 4 ♀♀, Gusbat 3. 5. 61 1 ♂, Kseia 2.—3. 5. 61 3 ♂♂, 14 ♀♀; Cyr: 10 km El Merj 22. 4. 65 1 ♀; Trip: Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 2 ♂♂, 1 ♀, 60 km östl. Nalut 30. 4. 65 1 ♂ — Europa, Mittelmeergebiet, Sibirien.

venustus (Fieb.), 1858: häufig in Tripolitanien an dürrftigen Grasbeständen. Trip: Kseia 2.—3. 5. 61, Jebel Nefoussa Tarhuna 28. 4. 65, Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65, Jebel Nefoussa 10 km westl. Rumia, 20 km südl. Azizia 29. 4. 65, Jebel Nefoussa Jefren 1. 5. 65; Cyr: 10 km El Merj 22. 4. 65, Baiada 25. 4. 65 25. 4. 65. Lit: Cyr: Benghazi 10. 4. 35, Benina 11. 4. 35 (Mancini 1942a) — Mittelmeergebiet bis Kaukasien.

Hadrophyes Puton, 1874

sulphurella Put., 1874: Trip: Zuara 29. 4. 61 2 ♂♂, 1 ♀ an *Arthrocnemum glaucum* Ugn. — Westliches Mittelmeergebiet, Kanaren, Krim.

Pronototropis Reuter, 1879

longicornis Reut., 1900: Trip: 10 km südl. Tripoli 30. 4. 61 4 ♂♂, 3 ♀♀, Kseia 3. 5. 61 3 ♂♂, Tarhuna 3. 5. 63 1 ♀, 20 km östl. Tagiura 14. 4. 65 42 ♂♂, 61 ♀♀ an *Picris coronopifolia* D. C., Jebel Nefoussa Bir Niggi 28. 4. 65 2 ♂♂ (Lichtanflug), Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 1 ♀. — Algerien, Palästina, Syrien.

Roudairea Reuter, 1886

eckerleini E. Wgn., 1965: Trip: Zuara 29. 4. 61 2 ♂♂, 3 ♀♀, 10 km südl. Tripoli 30. 4. 61 1 ♂, 3 ♀♀, Kseia 2. 5. 61 1 ♀, 20 km östl. Tagiura 14. 4. 65 6 ♂♂, 2 ♀♀, Jebel Nefoussa Bir Niggi 28. 4. 65 2 ♂♂ (Lichtanflug), 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 72 ♂♂, 68 ♀♀ an *Launea resedifolia* O. K. Lit: Trip: Jebel Nefoussa 1. 5. 61 (Linnavuori 1965), unter dem Namen *R. crassicornis*

Put., es kann jedoch kein Zweifel über die Artzugehörigkeit bestehen; denn Linnavuoris Tiere stammen aus der Ausbeute Eckerleins.

Thermocoris Puton, 1875

algericus E. Wgn., 1943: Trip: Kseia 2.—3.61 2 ♂♂, 2 ♀♀, Tarhuna 4. 5. 63 1 ♂, Jebel Nefoussa Tarhuna 28. 4. 65 1 ♀; Cyr: Baiada 25. 4. 65 16 ♂♂, 4 ♀♀ häufig an Stellen üppigeren Graswuchses. — Bisher nur aus Algerien und Tunesien. Die Art ist nicht identisch mit *Th. munieri* Put. Über ihre Artberechtigung wird an anderer Stelle berichtet.

munieri Put., 1875: Trip: Tarhuna 4. 5. 63 1 ♂; Cyr: Baiada 25. 4. 65 10 ♂♂, 3 ♀♀ Trip: Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 19 ♂♂, 36 ♀♀, 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 1 ♂. Lit: Cyr: Benina 11. 4. 35 (Mancini 1942a) — Nordafrika, Südeuropa, Kleinasien, Krim.

Tinicephalus Fieber, 1858

indistinctus E. Wgn., 1962: Trip: Kseia 3. 5. 61 22 ♂♂, 18 ♀♀, Gusbat 3. 5. 61 8 ♂♂, 12 ♀♀, Tarhuna 4. 5. 63 17 ♂♂, 11 ♀♀. — Bisher nur aus Libyen.

~~*gracilis* nov. spec. (E. Wgn.): Trip: Jebel Nefoussa 10 km westl. Dummie~~

29. 4. 65 154 ♂♂, 121 ♀♀ an *Helianthemum croceum* Pers. — Bisher nur aus Tripolitanien.

Megalocoleus Reuter, 1890

[*chrysotrichus* (Fieb.), 1864]: Lit: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953). Das Vorkommen dieser Art in Nordafrika ist unwahrscheinlich. — Südeuropa, Kaukasien, Turkestan.

longirostris (Fieb.), 1861: Trip: Jebel Nefoussa Garian 1. 5. 61 1 ♂, Kseia 2.—3. 5. 61 2 ♂♂, Kseia 3. 5. 63 2 ♂♂, Tarhuna 4. 5. 63 2 ♂♂, 1 ♀ — Westliches Mittelmeergebiet.

fasciatus nov. spec. (E. Wgn.): Trip: Tarhuna 4. 5. 63 2 ♂♂, Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 1 ♂ — Bisher nur aus Tripolitanien.

cunealis Reut., 1900: Trip: Kseia 2. 5. 61 2 ♂♂, 2 ♀♀, Gusbat 3. 5. 61 2 ♂♂. Lit: Linnavuori (1965) zitiert den Fund Eckerleins von Kseia. — Bisher nur aus Algerien.

eckerleini nov. spec. (E. Wgn.): Trip: Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 1 ♂, 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 1 ♂ — Bisher nur aus Tripolitanien.

satrapes Horv., 1907: Trip: Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 1 ♀ — Bisher nur aus Algerien bekannt.

molliculus (Fall.), 1807: Trip: Kseia 2.—3. 5. 61 1 ♀ — Europa, Mittel-

Marawa 22. 4. 65 1 ♀, Ras Hilal 23. 4. 65 1 ♂, Jebel Akhdar Messa 25. 4. 65 1 ♀, Trip: Jebel Nefoussa Tarhuna 28. 4. 65 3 ♀♀, Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 3 ♂♂, 4 ♀♀, 20 km südl. Azizia 29. 4. 65 3 ♂♂, 2 ♀♀ zusammen mit *A. crassicornis* E. Wgn. und einzelnen *A. vittiger* Reut. in der Artemisiasteppe, 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 2 ♀♀. — Bisher nur aus Algerien und Libyen.
vittiger Reut., 1900: Trip: Jebel Nefoussa Bir Niggi 28. 4. 65 10 ♂♂ (Lichtanflug), 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 35 ♂♂, 52 ♀♀. In der Cyrenaica und in Tripolitanien in sehr großen Mengen in lockeren Grasbeständen, die überwiegend von *Vulpiella stipoides* Maire, *Stipa retorta* Cav., *Bromus rubens* L. und *Koeleria pubesceus* P. B. gebildet werden. Lit: Linnavuori (1965) zitiert den Fund Eckerleins von Zuara. — Algerien, Tunesien.

Macrotylus Fieber, 1858

nasutus E. Wgn., 1958: Trip: Zuara 29. 4. 61 1 ♀, 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 mehrere Exemplare. — Marokko, Algerien.

Tytthus Fieber, 1864

parviceps (Reut.), 1890: Lit: Cyr: El Merj 30. 8. 62 (Linnavuori 1965) Lichtfang. — Nordafrika, Arabien, äthiopische Region.

Ectagela Karl Schmidt, 1939

punctata nov. spec. (E. Wgn.) Fezz: 20 km südl. Socna 15. 4. 65 25 ♂♂, 23 ♀♀ an *Maerua crassifolia* Forsk. — Bisher nur aus Fezzan.

Psallus Fieber, 1858, subgen *Psallus* s. str.

varians (H.-S.), 1841 subspec. *tunetanus* (E. Wgn.), 1962: Cyr: Wadi el Kuf 2. 5. 63 zahlreich an blühenden *Quercus coccifera* L.-Bäumen, 10 km El Merj 22. 4. 65 nur 7 ♀♀ und 1 ♂, da in diesem Jahr die Bäume schon Eicheln angesetzt hatten. Lit: Linnavuori (1965) zitiert die Funde Eckerleins vom Wadi el Kuf und Gubba. — Bisher nur aus Tunesien.

aurgra (Mls.), 1852: Lit: Cyr: Benghazi 30. 8. 62 (Linnavuori 1965) — Südfrankreich, Pyrenäen-Halbinsel, Algerien.

Compsidolon Reuter, 1899

balachowskyi E. Wgn., 1958: Trip: Leptis Magna 4. 5. 63 1 ♂, Tarhuna 4. 5. 63 1 ♂, Jebel Nefoussa Bir Niggi 28. 4. 65 37 ♂♂ (Lichtanflug), 20 km südl. Azzizia 29. 4. 65 sehr häufig an *Artemisia herba-alba* Asso zusammen mit *Phytocoris libycus* E. Wgn. und *Plagiognathus herbaalbae* E. Wgn. Lit: Linnavuori (1965) zitiert den Fund Eckerleins von Tarhuna unter dem Namen *Psallus scutellaris* Reut. — Als der südlichen Sahara und aus Algerien.

adpersum (K. Schm.), 1939: Trip: Bu-Ngem 15. 4. 65 1 ♀, 60 km östl. Nalut 30. 4. 65 1 ♂. — Bisher nur aus Ägypten.

saundersi (Reut.), 1901: Trip: Zuara 29. 4. 61 1 ♀, 10 km südl. Tripolis 30. 4. 61 1 ♀. Lit: (Linnavuori 1965) zitiert den Fund Eckerleins von Tarhuna. — Algerien.

pseudocrotchi nov. spec. (E. Wgn.): Cyr: Jebel Akhdar Marawa 22. 4. 65 8 ♂♂, 22 ♀♀ an *Artemisia herbaalba* Asso. — Bisher nur aus der Cyrenaica.

Plagiognathus Fieber, 1858, Subgen. *Plagiognathus* s. str.

strigifemur E. Wgn., 1964: Trip: Leptis Magna 4. 5. 63 8 ♂♂, 6 ♀♀, Tarhuna 4. 5. 63 3 ♂♂, 13 ♀♀, Jebel Nefoussa Bir Niggi 28. 4. 65 2 ♂♂. — Bisher nur aus Libyen.

Plagiognathus Fieber, 1858, Subgen. *Poliopterus* Wagner, E. 1949

herbaalbae nov. spec. (E. Wgn.), Trip: Jebel Nefoussa Garian 29. 4. 65 1 ♂, 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 1 ♂, 2 ♀♀, 20 km südl. Azizia 8 ♂♂, 6 ♀♀ an *Artemisia herbaalbae* Asso. — Bisher nur aus Algerien. —

Malacotes Reuter, 1878

phlomidis (Ldbg.), 1934: sehr häufig zusammen mit *Orius laevigatus* Fieb. an *Phlomis floccosa* C. Don. in der Cyrenaica (Wadi el Kuf 2. 5. 63 usw.) Lit: Linnavuori (1965) zitiert den Fund Eckerleins vom Wadi el Kuf — Westliches Mittelmeergebiet.

Anonychella Reuter, 1912

fokkeri (Reut.), 1900: Trip: 60 km östl. Nalut 30. 4. 65 2 ♀♀ an *Zygophyllum album* L. — Algerien, Ägypten, Arabien.

eckerleini E. Wgn., 1964: überall in der Cyrenaica. Eine häufige Miride an *Juniperus phoenicea* L. und *Cupressus* zusammen mit *Dicroscytus algiricus* E. Wgn. und *Holocogaster exilis* Horv. — Bisher nur aus Libyen.

Atomoscelis Reuter, 1875

noualhieri Reut., 1902: Trip: 60 km östl. Nalut 30. 4. 65 5 ♂♂ 2 ♂♂ an *Artiplex halimus* L. zusammen mit *Piesma mimima* E. Wgn. — Nordafrika, Ägypten, Palästina.

Campylomma Reuter, 1878

nicolasi Reut., 1883: Cyr: Derna 1. 5. 63, Trip: Serti 3. 5. 63 Cyr: Tobruck 24. 6. 45 in grossen Mengen an *Thymelea hirsuta* Endl. Lit: Trip: Homs 27. 8. 62, 10 km östl. Homs 28. 8. 62 (Linnavuori 1965); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Ostmediterrane Art. Algerien, Ägypten, Krim.

oertzeni Reut., 1888: Lit: Trip: 10 km östl. Homs 28. 8. 62 (Linnavuori 1965) — Mediterran.

annulicornis (Sign.), 1865]: Lit: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953). — Das Vorkommen dieser Art in Nordafrika ist unwahrscheinlich. Sie bewohnt Mitteleuropa, Osteuropa und Turkestan. Vermutlich handelt es sich hier um *C. celata* nov. spec.

celata nov. spec. (E. Wgn.), Cyr: Giarabub 24. 4. 65 3 ♂♂, 4 ♀♀ an *Nitraria retusa* Forsk. — Bisher nur aus der Cyrenaica.

angustula Reut., 1904]: Lit: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Aus der Zentral-Sahara und Ägypten bekannt.

diversicornis Reut., 1878]: Lit: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Aus Griechenland und Vorderasien bekannt. Auch hier muß das Vorkommen in Nordafrika bezweifelt werden, zumal die Angabe auf einem Weibchen beruht.

verticata E. Wgn., 1961: Fezz: 20 km südl. Socna 15. 4. 65 2 ♂♂, 5 ♀♀ — Die Art wurde aus Ägypten beschrieben und ist anscheinend im Nord-afrika weiter verbreitet.

Maurodactylus Reuter, 1878

alutaceus (Fieb.), 1870: Trip: Kseia 3. 5. 61 12 ♂♂, 13 ♀♀, Leptis Magna 4. 5. 63 4 ♂♂, 5 ♀♀. Lit: Linnavuori (1965) zitiert die Funde Eckerleins von Jebel Nefoussa und Tarhuna. Mediterrane Art, fehlt in Südeuropa.

nigrigenis (Reut.), 1890: Trip: Jebel Nefoussa Bir Niggi 28. 4. 65 4 ♂♂ (Lichtanflug), 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 1 ♂, 1 ♀ — Nordafrika, Vorderasien, Transkaspien (saharo-sindisch?)

Auchenocrepis Fieber, 1858

alboscuteolata Put., 1874: Fezz: Uaddan 15. 4. 65 18 ♂♂, 5 ♀♀ an *Casuarina equisetifolia* Forst., Fokha 16. 4. 65 1 ♀, Sebha Ain Krim 17. 4. 65 5 ♂♂, 9 ♀♀; Trip: 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 3 ♂♂, 4 ♀♀. Lit: Cyr: Kufra (Mancini 1940); Trip: Zuara-Tripoli 27. 8. 62 (Linnavuori 1965); Cyr: Giarabub (de Bergevin 1930 1930), Augila, Gialo (de Bergevin 1932, Zavattari 1934) Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Nordafrika, Vorderasien bis Belutschistan. Saharo-sindisch.

Aphaenophyes Reuter, 1899

laticeps Reut., 1899: Cyr: Serti 3. 5. 63, Zelten 28. 4. 65, in großen Mengen an *Limoniastrum guyonianum* Dur. et Bois. — Von Ägypten bis Algerien verbreitet. Eremisch.

richteri (E. Wgn.), 1957: Trip: Zuara 29. 4. 61 2 ♀♀; Fezz: Fokha 16. 4. 65 zahlreich an *Casuarina equisetifolia* Forsk., Uaddan 15. 4. 65 18 ♂♂, 11 ♀♀, Sebha Ain Krim 17. 4. 65 zahlreich, Rhoddua 17. 4. 65 2 ♂♂, 4 ♀♀; Trip: 20 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 5 ♂♂, 9 ♀♀. Lit: Trip: Homs 28. 8. 62, Zuara-Tripoli 27. 8. 62 (Linnavuori 1965), unter dem Namen *Tuponia richteri* E. Wgn. angeführt — Nordafrika, Vorderasien bis Belutschistan. Saharo-sindisch.

Tuponia Reuter 1878 subgen. *Tuponia* s. str.

tamaricicola Ldbg., 1939: Cyr: Oasis Giarabub 24. 4. 65 1 ♀. Lit: Trip: Zuara-Tripoli 27. 8. 62 (Linnavuori 1965) — Bisher aus Ägypten. Eremisch. spec. ?prope *tamaricicola* Ldbg.: Trip: Gusbat 3. 5. 61 1 ♀. Vermutlich eine nov. spec.

lethierryi Reut., 1875: Fezz: Uaddan 15. 4. 65 häufig zusammen mit *T. mixticolor* Costa an *Tamarix amplexicaulis* Ehrenb.; Cyr: Benghazi 21. 4. 65 31 ♂♂, 42 ♀♀; Trip: 10 km westl. Gasr-el-Garabulli 3. 5. 65 1 ♂, 15 ♀♀. Lit: Cyr: Augila (de Bergevin 1932, Zavattari 1934) — Mediterran.

Hoberlandt (1953) meldet außerdem *T. pallida* Reut. und *T. elegans* Jak. aus der Oase Siwa/Ägypten und Zavattari (1934) *T. pallida* Reut. aus Cyr: Giarabub. Es ist unwahrscheinlich, daß diese beiden Arten dort vorkommen. Vermutlich handelt es sich dabei um die vorhergehende Art.

mixticolor (Costa), 1860: Fezz: Uaddan 15. 4. 65 1 ♀ an *Tamarix amplexicaulis* Ehrenb.; Trip: Leptis Magna 28. 4. 65 1 ♀ — Südeuropa, Nordafrika.

Tuponia Reuter 1878 subgen. *Chlorotuponia* E. Wgn., 1964

albomarginata Linnav., 1961: Trip: 28. 4. 65, Leptis Magna 28. 4. 65 16 ♂♂, 16 ♀♀. Lit: Hoberlandt (1953) meldet von der Oase/Siwa/Ägypten *T. hippophaes* Fieb. Es ist jedoch unwahrscheinlich, daß diese Art in Nordafrika vorkommt. Wahrscheinlich handelt es sich bei dem einzelnen Männchen, das der Meldung zugrunde liegt, um *T. albomarginata* Linnav.

michalki E. Wgn., 1951: Trip: Serti 3. 5. 63 1 ♂ — Mittelmeergebiet.

unicolor (Scott), 1872: Cyr: Benghazi 21. 4. 65 4 ♀♀ — Da nur Weibchen vorliegen, muß die Bestimmung als unsicher betrachtet werden. *T. unicolor* Scott bewohnt das westliche Mittelmeergebiet.

concinna (Reut.), 1875: Lit: Cyr: Jebel Soda, Valle Uosca 9.13 (Mancini 1936) Giarabub (de Bergevin 1930), Augila, Gialo (de Bergevin, Zavattari 1934) — Östliches Mittelmeergebiet bis Turkestan.

conspersa Reut, 1901, subsp. *fezzana* nov. subspec. E. Wgn.: Fezz: Uaddan 15. 4. 65 zahlreich; Cyr: Oasis Giarabub 24. 4. 65 zahlreich; Cyr: Zelten 26. 4. 65 1 ♀ — Nordafrika, Vorderasien.

noualhieri Reut., 1902: Trip: Bu-Ngem 15. 4. 65; Fezz: Uaddan 15. 4. 65, Rhoddua 17. 4. 65 regelmäßig und häufig an *Zygophyllum album* L. — Nordafrika.

Eurycranella Reuter, 1904

geocoriceps Reut., 1904: Fezz: Uaddan 15. 4. 65 32 ♂♂, 24 ♀♀ an *Casuarina equisetifolia* Forst., Jerma 18. 4. 65 1 ♀. Lit: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Nubien, Persien, Palästina.

nupta (Linnav.), 1961: Fezz: Uaddan 15. 4. 65 32 ♂♂, 1 ♀, Fokha 16. 4. 65 1 ♂, Jerma 18. 4. 65 1 ♂ an *Casuarina equisetifolia* Forst. — Bisher nur aus Palästina bekannt.

22. Familie Mesoveliidae Douglas et Scott, 1867

Mesovelia Mulsant, 1852

vittigera Horv., 1895: Fezz: Jerma 18. 4. 65 häufig; besonders auch die langflügelige Form auf Süßwasserlachen. Lit: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Mediterrane Art.

23. Familie Hebridae Fieber, 1851

Hebrus Curt, 1833

pusillus (Fall.), 1807: Lit: Fezz: Ghat 3.34 (Mancini 1936a) — Europa, Mittelmeergebiet.

24. Familie Velidae Dohrn, 1859

Velia Latreille, 1804

rhadamantha (Hob.), 1941 subspec. *cyrenaica* (Tam.), 1965: Cyr: Cyrene 22. 4. 65 88 ♀♀, 42 ♂♂, und viele Larven auf den Quellbecken der Apolloquelle. — Die Art bewohnt die Balkanhalbinsel, Kreta, die Zykladen. Die subspec.

cyrenaica Tam. kommt nur in der Cyrenaica vor. Neuerdings wird sie als spec. prop. betrachtet.

25. Familie Gerridae Leach, 1815

Gerris Fabricius, 1794

diversa Mayr, 1867: Lit: Fezz: Serdeles 3. 34 (Mancini 1936a) 1 mikrop. Exem. — Äthiopische Art.

Naboandelus Distant, 1910

bergevi Bergr., 1911: Lit: Fezz: Fenat 3.34 (Mancini 1936a), Elbarkat 22. 9. 36 (Mancini 1942) — Ägypten, Israel.

26. Familie Naucoridae Fallén, 1814

Laccocoris Stål, 1861

bouvieri Poiss., 1936: Lit: Fezz: Ghat 30. 10. 36 (Mancini 1942) — Sonst nur aus dem Hoggar-Gebirge und Tassili.

27. Familie Nepidae Leach, 1815

Nepa Linné, 1758

rubra (L.), subspec. *minor* (Put.), 1886: Lit: Cyr: Ain Cherca, Martuba 9.29 (Mancini 1936) — ob *seurati*? — Westliches Nordafrika.

seurati (de Bergev.), 1926: Cyr: Cyrene 22. 4. 65 1 ♂ — Spanien, Algerien, Tunesien.

Laccotrephes Stål, 1865

fabricii Stål, 1868: Lit: Brack 9.31, Traghen 9.33, Murzuk 8.31 (Mancini 1935), Ghat 3.34, Murzuk 3.34, Tunin 3.34 (Mancini 1936a); Cyr: Kufra-Gianet 10.36, Fezz: Ghat 23. 9. 36 (Mancini 1942) — Äthiopische und orientalische Region, außerdem Arabien.

28. Familie Notonectidae Leach, 1815

Anisops Spinola, 1837

sardea (H.-S.), 1849: Lit: Fezz: Marada 8.34 (Mancini 1935) — Mittelmeergebiet äthiopisch; orientalische und nearktische Regionen.

debilis Gerst., 1873 subspec. *perplexa* (Poiss., 1929: Fezz: Jerma 18. 4. 65 48 ♂♂, 48 ♀♀ in kleinen Süßwasserlachen. Lit: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Die Art ist in Afrika weit verbreitet und kommt auch auf den Makaronesischen Inseln vor. Die subspec. *perplexa* Poiss. bewohnt Ägypten und Libyen

Enithares Spinola, 1837

daigrei Poiss., 1936: Lit: Fezz: Fenat 3.34, Tingeraben 2.34 Chat 3.34 (Mancini 1936a), Ghat 28. 9. 36 (Mancini 1942) — Aus dem Hoggar-Gebirge beschrieben. Auch in Algerien.

29. Familié Corixidae Leach, 1815

Heliocoris Lundbland, 1928

[*vermiculata* (Put.), 1874]: Lit: Siwa/Ägypten, Gara 3. 7. 35, Girba 12. 8. 35 (Hoberlandt 1953) — Das Vorkommen in Libyen ist wahrscheinlich. Spanien, Nordafrika, Iran, Transkaukasien.

Sigara Fabricius, 1775, subgen. *Sigara* s. str.

nigrolineata (Fieb.), 1848: Cyr: Cyrene 22. 4. 65 2 ♂♂, 2 ♀♀ — Europa, Mittelmeergebiet.

lateralis (Leach), 1818: Lit: Fezz: Traghan 9.33, Gatron 8.33 (Mancini 1935); Cyr: Giarabub (de Bergevin 1930, Zavattari 1934); Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953) — Paläarktische Region.

selecta (Fieb.), 1848: Fezz: Jerma 18. 4. 65 zahlreich in tieferen Stellen von Brackwasseransammlungen. Lit: Siwa/Ägypten (Hoberlandt 1953). — Westeuropa, Mittelmeergebiet.

LITERATUR—VERZEICHNIS

- Bergevin, E. de 1930: Explorazione dell Oasi di Giarabub. Liste des Hémiptères. *Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova*, **55** : 29—39 (48 Arten)
- 1932: Spedizione scientifica all Oasi di Cufra. Résultats Hémiptérologiques. *Ib.* **55** : 422—430 (28 Arten)
- Damiano, A. 1961: Elenco delle specie di insetti dannosi ricordati per la Libia fino al 1960. Tripoli, Tipografia del Governo (15 Arten)
- Dispons, P. 1961: Commentaires sur la biogéographie des Hémiptères Reduviidées de l'Afrique saharienne et de l'Arabie désertique. *Mém. Soc. Biogéogr.* : 67—78
- Eckerlein, H. und E. Wagner 1965: Ein Beitrag zur Heteropterenfauna Algeriens. *Acta faun. ent. Mus. Nat. Pragae*, **11** : 195—244 (339 Arten)
- Hoberlandt, L. 1965: Results of the Armstrong-College expedition to Siwa-Oasis, Hemiptera-Heteroptera. *Bull. Soc. Fouad I. Ent.* **37** : 359—370 (53 Arten)
- Linnavuori, R. 1965: Studies on the South- and Eastmediterranean Hemipterous fauna. *Acta Ent. Fenn.* **21** : 1—80 (55 Arten)
- Mancini, C. 1935: Missione scientifica del Prof. F. Zavattari nel Sahara italiano. Hemiptera-Heteroptera. *Boll. Soc. Ent. Ital.* **57** : 77—82 (22 Arten)
- 1936: Contributo alla conoscenza degli Emittenti della Tripolitania e della Cirenaica. *Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova*, **59** : 195—201 (35 Arten)
- 1963a: Emittenti raccolti del Prof. G. Scortecchi nel Fezzan. *Atti Soc. Ent. Ital.* **77** : 1—7 (23 Arten)
- 1940: Emittenti raccolti da L. di Caporiacca nel Sahara orientale. *Boll. Soc. Ent. Ital.* **77** : 135—140 (27 Arten)
- 1942: Emittenti del Fezzan sudoccidentale e di Tassili d'Agger. *Atti Soc. Ital. Sci. Nat.* **80** : 250—258 (37 Arten)
- 1942a: Contributo alla conoscenza degli Emittenti del Barca (Cirenaica). *Boll. Soc. Ent. Ital.* **74** : 86—96 (83 Arten)
- Menozi, C. 1934: Una nuova specie del genere *Rhinocoris* Hhn, della Cirenaica. *Ib.* **65** : 144 (1 Art)
- 1940: Contributo alla fauna della Tripolitania. *Boll. Lab. Zool. gen. agr. Portici*, **18** : 255—257 (8 Arten)
- Meusel, H. 1905: Vergleichende Chorologie der Zentraleuropäischen Flora
- Quézel, 1965: La Végétation du Sahara
- Quézel und Santa Nouvelle, 1962: Nouvelle Flora de l'Algérie
- Reuter, O. M. 1900: Capsidae novae mediterraneae I. *Öfv. Fin. Vet. Soc. Förh.* **42** : 153—154
- Rikli, M. 1946: Das Pflanzenkleid der Mittelmeerländer.

Schiffers, H. 1965: Aridität im nördlichen Afrika. *Geogr. Rdsch.* 17 (2)

Tamanini, L. 1958: Due nuovi *Carpocoris* della sottoregione mediterranea. *Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova*, 120 : 165—172 (1 Art)

Täckholm, V. 1956: Students flora of Egypt. Kairo

Wagner, E. 1958: Les *Geocoris* du Tassili des Ajjer. *Trav. Inst. Rech. Sahar.*, Tassili, 3 : 195—214 (74 Arten)

— 1962: Zur Systematik einiger nordafrikanischer *Miridae*. *Boll. Soc. Ent. Ital.* 92 : 45—52

— 1964a: Die *Amblytylus vittiger*-Gruppe in Nordafrika. *Mitt. Dtsch. Ent. Ges.* 23 : 27—32

— 1964b: Drei neue Arten aus der Unterfamilie *Phylinae* Dgl. et Sc. *Boll. Soc. Ent. Ital.* 94 : 70—71

— 1964c: Zur Systematik der Gattung *Aphaenophyes* Reuter, 1899. *Notul. Ent.* 44 : 21—26

— 1965a: Zur Gattung *Roudairea* Reuter, 1886. *Reichenb.*, 5 : 47—50

— 1965b: Die Gattung *Dimorphocoris* Reuter, 1891, II. *Ib.*, 6 : 33—66

— 1965c: Die Gattung *Compsidolon* Reuter, 1891. *Notul. Ent.* 45 : 413—437

— 1969: Einige neue *Miriden* aus Libyen (Heteroptera). *Notul. Ent.* 49:11-24.

Wagner, E. und J. A. Slater 1964: Zur Systematik der *Blissinae* in der Paläarktis. *Entom. Ber.*, 24 : 66—76

Zanon, V. 1922: Invasione di *Leptodermus minutus* Ja. a Bengasi nel maggio 1919. *Agr. Colon.* 16 : 445 (1 Art)

Zavattari, E. 1934: Prodomo della fauna della Libia. *Minist. Col. Res. Pavia* (56 Arten)